der Grazer
www.grazer.at
12. JULI 2020, AUSGABE 28

JACKSON
DESIGNER OUTLET
Neufeldweg 162, 8041 Graz
-75%
TOP-MODEMARKEN
Do, 16. Juli 2020 | 8–18.00 Uhr

Sommerliches Highlight 2020

Pünktlich zum Beginn der Sommerferien hat diese Woche die Gastro-Lounge „Summer in the City“ am Karmeliterplatz eröffnet. 14

Sommerliches Highlight 2021

Die erste Special Olympics Tanz-WM findet im Sportjahr 2021 in Graz statt. Im August kommt sie mit der Sommernacht des Sports auf die Kasematten. 6

Ruine Gösting

Besucher stehen vor verschlossenen Toren

Schade. Die Ruine Gösting droht weiter in ihren seit Jahren andauernden Dornröschenschlaf zu versinken und nicht mehr aufzuwachen. Jetzt wurde auch noch die Taverne geschlossen. Ein „Privatgrundstück“-Schild soll Ausflügler abhalten. SEITEN 4/5

LUEF, GEPA, KK

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen ?
Wir machen das für Sie!
Selina Stumpf Patrick Föchterle Tamara Palijan Peter Singer Sabina Maitz
PROJEKT WOHNEN
Klosterwiesgasse 4, 8010 Graz
info@projektwohnen.com
www.projektwohnen.immo
0664 / 927 81 00

KOMMENTAR

von Verena Leitold

verena.leitold@grazer.at

Ein bisschen positiv denken, bitte!

Eigentlich sollte der Sommer uns gerade mit ganz besonderen Glücksgefühlen erfüllen. Nach wochenlangem coronabedingtem Zuhause-Sitzen dürfen wir endlich wieder raus und das Leben genießen. Wir können wieder in einem Gastgarten in der Sonne sitzen, bei einem Kaffee oder Spritzer mit Freunden tratschen oder die Schönheiten der Stadt in den Parks und Naherholungsgebieten genießen. Nach einer Zeit des absoluten Verzichts sollte man meinen, dass wir nur so vor Positivität und Lebensfreude sprühen. Stattdessen merkt man immer häufiger, wie Griesgräme jedweden Alters immer lauter werden. Ein gutes Beispiel ist da die am Freitag gestartete Gastro-Lounge „Summer in the City“ am Karmeliterplatz. Die älteren Anrainer beschweren sich über den befürchteten Lärm, mit dem ja mitten in der Innenstadt überhaupt nicht zu rechnen war, die jüngeren kritisieren die Kommerzialisierung des öffentlichen Raums und würden scheinbar lieber ohne Getränke auf dem heißen menschenleeren Betonboden sitzen. Und die anderen sehen es als politisches Tauziehen und schlagen sich auf die Seite der bevorzugten Couleur, anstatt sich darüber zu freuen, dass in einem Sommer, in dem man nicht wirklich auf Urlaub fahren kann, etwas direkt in der Stadt geboten wird. Vielleicht können wir bei einem sommerlichen Drink ja über einen kühlen Kopf nachdenken und uns bemühen, Dinge in der aktuell noch immer schwierigen Zeit positiv zu sehen, statt reflexartig laut aufzuschreien.

Künstler Tom Lohner ist gleich in der Früh mit vollem Elan bereit für den Tag. Kaffee braucht's dafür nicht, aber etwas Süßes darf es immer sein. LUEF

... Künstler Tom Lohner

Der Grazer verbreitet schon in aller Früh eine positive Einstellung. Uns erzählt er von seinem Familienleben, Urlaubsplänen und Musiktipps.

Sie sind für Ihre aufgeweckte Art bekannt. Ist das auch schon in der Früh so?
Ja! Manche „haten“ mich dafür, aber ich bin ein absoluter Morgenmensch. Ich liebe den Tag! Auch Montage finde ich super! Da fängt die Woche an, alles ist noch möglich. Mit dieser Einstellung steh ich gerne auf.

Braucht's dafür zumindest Kaffee?
Ich trinke gar keinen Kaffee, nur Kakao. In unserer Familie bin ich der Breakfast-Maker. Unter der Woche gibt es nur eine kleine Jause, aber am Wochenende ist es zur Tradition geworden, dass ich mit meiner Tochter **Charlie** (3) Pancakes mache. Ich hab übrigens die beste Familie überhaupt! Eine super Frau, eine super Tochter – es ist wie im Bilderbuch! Ich bin im siebten Himmel!

Wie haben Sie die Corona-Zeit verbracht?
Eigentlich gleich wie sonst auch. Wir hatten einen geregelten Ablauf, haben uns bei der Kinderbetreuung abgewechselt und halt von zuhause gearbeitet. Meine Frau ist Architektin und hat den großen Küchentisch bekommen, ich musste mit meinen Sachen ins Schlafzimmer. Aber da war das Licht zum Malen eh besser!

Eine geplante Ausstellung in New York ist flachgefallen ...
Ja, leider, aber ich hatte trotzdem noch mehr zu tun als sonst. Ganz viele Firmen haben die Zeit genutzt und wollten während Corona Aufträge erledigt sehen. Wir haben zum Beispiel alle Hooters-Lokale zu Heinz umgestaltet, außerdem hab ich für einen der größten Autokonzerne gearbeitet und in Wien ein Wandgemälde gestaltet *(siehe auch Seite 15)*.

Zusammen mit Hollywood-Star Rose McGowan. Wie kam's dazu?
Ich war früher ja Artdirector bei einer Agentur in London. Dort hab ich mit ihrem Manager zu tun gehabt – und ich fand sie immer cool!

Gibt's heuer auch Urlaub? Alpe oder Adria?
Wir hätten geplant, uns ein Appartement unter Rovinj zu nehmen. Das wäre zumindest Plan A. Plan B ist, zu Freunden nach Saalbach-Hinterglemm zu fahren, und Plan C, zu den Schwiegereltern nach Oberösterreich.

Bleiben wir bei Entscheidungsfragen: Hund oder Katze?
Hund.

Süß oder salzig?
Süß – mit vier Rufzeichen!

Bücher oder Musik?
Musik – und das auch mit vielen Rufzeichen. Es muss was Großes sein und laut, vor allem beim Malen. Ohne Musik wäre Malen ja langweilig. Ich brauch Sachen, die voll pushen: Metal oder Electronic Metal, aber auch Bigband-Jazz. Ich liebe **Slipknot** oder **Bring Me The Horizon** ...

Wie sollen wir uns Ende des Jahres an 2020 erinnern?
Ich würde mir wünschen, dass wir sagen können, es hat uns entschleunigt und Familien enger zusammengebracht. Auch wenn es viele negative Aspekte gibt, gehen damit viele kleine positive einher. So einen positiven sollte jeder für sich persönlich finden. *VERENA LEITOLD*

Thomas Lohner wurde am 4. August 1982 in Bruck an der Mur geboren. Er absolvierte die Grazer Ortweinschule für Grafikdesign und setzte die künstlerische Ausbildung dann in Kalifornien fort. Danach arbeitete er als Artdesigner etwa für Lady Gaga oder Maroon5, bevor er sich seiner eigenen Kunst widmete. 2017 gründete er die Bakerhouse Gallery in Graz.

Heiß: Whirlpool-Temperaturwette bringt den besten Preis des Jahres

Kalsdorf. Bei HotSpring Whirlpools steht der Juli unter dem Motto der steilen Temperaturwette.

Clevere Whirlpool-Käufer jubeln, denn 33,3 Grad Sommerhitze vom 10. Juli brachten bereits heiße 33,3 Prozent Rabatt. Klettert das Thermometer an der Hohen Warte noch höher, steigert sich der Rabatt sogar noch nach dem Kauf!
Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass hier ein ungewöhnlich hoher Preisnachlass möglich ist“, so Geschäftsführer Alexander Bösl. „Aber Wettschulden sind Ehrenschulden, wir ziehen das durch.“ Worum geht es? Jeden Juli garantiert man bei HotSpring,

Warum nicht jeden Tag im eigenen Garten entspannen? Gut für die Seele, gut für die Haut.

dass die höchste Temperatur, unbestechlich gemessen an der Hohen Warte, den Preisnachlass bestimmt. Steigt die Temperatur, steigt der Rabatt. Das Angebot gilt für alle Whirlpools der Highlife und Hotspot Collections. Schon häufig reichte ein heißer Tag im Monat Juli, und die glücklichen Whirlpool-Käufer freuten sich über den besten Preis des Jahres. Die Nachfrage nach Whirlpools von HotSpring ist in diesem Jahr geradezu explodiert. Im Rahmen des Lockdowns erkannten viele Österreicher, dass Urlaubssicherheit im eigenen Garten einfach Gold wert ist. Damit ist die Urlaubsfreude krisensicher – ein Leben lang. „Dabei kann man jeden Tag genießen“, erklärt Bösl, „ganz egal wie das Wetter ausfällt.“ Nahezu jeder, der aus den vielen ausgestellten Modellen im Kornhäusl-Park Kalsdorf seine Wahl trifft, stellt eine Frage: Sind Ihre Whirlpools

HOTSPRING (2)

Karlheinz Kornhäusl: „Ein HotSpring-Whirlpool ist Ihre lebenslange Urlaubs-Vorsorge. Bei der Temperaturwette bestimmt die Juli-Höchsttemperatur den Rabatt. Das Salzsystem im Wert von 990 Euro gibt es gratis dazu.“

auch salzwassertauglich? Deshalb haben sich die Whirlpool-Profis für alle Modelle der Highlife-Collection noch einen besonderen Bonus überlegt: Hier gibt es im Rahmen der Temperaturwette das Salzwasser-System gratis dazu, so lange der Vorrat reicht!

Temperaturwette
bis 31. Juli bei HotSpring
Kornhäusl-Park
Max-Mell-Gasse 1
8401 Kalsdorf bei Graz
0 664/132 62 61
www.whirlpools.at

„Das ist nicht Sturm Graz. Ich will das nicht mehr hinnehmen!“

Sturm-Präsident Christian Jauk kündigte diese Woche tiefgreifende Veränderungen an. KK

Stadtrat Kurt Hohensinner präsentierte den Aktionsplan. STADT GRAZ/FISCHER

Plan gegen Vereinsamung

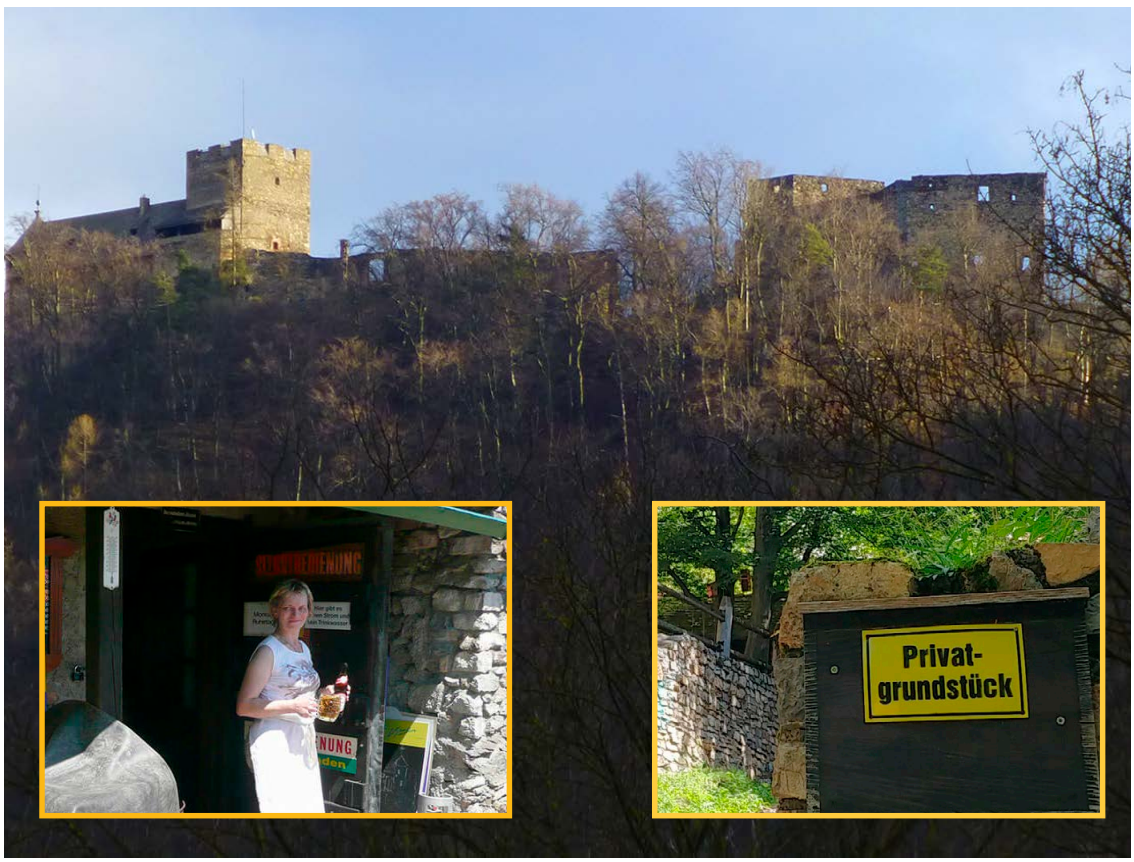
■ Gerade in urbanen Räumen merkt man, dass das Problem Vereinsamung immer stärker spürbar wird, so auch in Graz. Seit Ende des vergangenen Jahres geht das Sozialressort verstärkt auf das Thema ein, jetzt mit einem neuen Aktionsplan. Dazu gehören 20 Projekte, die mit 62.000 Euro unterstützt werden, Schwerpunkt-Kooperationen und spezielle Maßnahmen des Haus Graz.

Monika Primas (l.), Maria Hausleitner und Christopher Drexler STREIBL

Tolle Preise fürs Dahoamsteirern

■ **Maria Hausleitner** und **Hans-Jürgen Schröttner** mit der Landjugend Edelschrott demonstrierten bei der Online-Initiative „Dahoamsteirern“ eindrucksvoll, dass die steirische Volkskultur auch in Krisenzeiten stets lebendig ist. Mehr als 500 Einsendungen gab es zum Gewinnspiel. Kulturlandesrat **Christopher Drexler** überreichte den beiden Siegern für ihre kreativen Beiträge nun die Preise: Dirndl und Lederhose.

Ruine Gösting im



Immer noch ein stattlicher Anblick, die Burgruine, manche sagen Burg Gösting (großes Bild). Angelika Michalatsch führt mit Leidenschaft die Taverne, kann jetzt aber nicht mehr (l.). Privattafeln verwehren jetzt den Zutritt. KK/BGG (2)

Hundewiese für Eggenberg

WAU. Im Bereich Vinzenzgasse im Bezirk Eggenberg soll schon bald eine Hundewiese kommen.

■ Schon lange setzen sich unzählige Hundebesitzer und der gesamte Bezirk Eggenberg für eine kleine Hundewiese ein. Im Bereich Vinzenzgasse ist es nach unzähligen Unterschriften, die im Laufe der letzten Jahre gesammelt wurden, nun möglich, eine kleine Fläche für die Vierbeiner und ihre Frauchen und Herrchen zu adaptieren. „Die beiden Hundebesitzer **Marcel Mikysek** und **Johanna Schaupp** haben sich besonders stark für eine Hundewiese im Bezirk eingesetzt, und gemeinsam haben wir Tolles schaffen können und auch auf die vielen Hunde im Bezirk aufmerksam gemacht“, freut sich der Bezirksvorsteher von Eggenberg, **Robert Hagenhofer**. Noch heuer soll der kleine Park kommen und eine Erleichterung für Bewohner, Anrainer und Hundehalter werden. Auch die Hunde werden sich wohl über eine eigene Fläche im Bezirk zum Spielen freuen. *VALI*

Marcel Mikysek, Johanna Schaupp und Robert Hagenhofer KK

TOP

Stadt Graz/Fischer, Lendwirbel

Spielplätze ab 23. Juli rauchfrei
Der Gemeinderat beschloss diese Woche ein Rauchverbot auf öffentlich zugänglichen Kinderspielplätzen.

Grazer Parks als Partyzonen
Statt in Clubs feiern die Grazer trotz Corona in den Parks – von Abstand halten oft keine Spur.

FLOP

Dornröschenschlaf

TRAURIG. Die Taverne auf der Burgruine Gösting ist seit kurzem für mindestens ein halbes Jahr geschlossen, das Areal jetzt, da Privatgrund, nicht betretbar.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Wer von Norden kommend nach Graz fährt, sieht sie schon von Weitem: die Ruine Gösting, einst stolze Höhenburg, die alle Plagen, ob Plünderungen, Pest oder Angriffe, heil überstanden hat. Bis 1723 der Blitz einschlug und ein Munitionslager der Stadt Graz explodieren ließ. Das war's dann mit der Burg, sie wurde nie mehr wieder aufgebaut. Jetzt, fast 300 Jahre später, sind die Reste der Ruine endgültig in Gefahr, zu zerbröseln.

Da seit letzter Woche auch noch die Taverne geschlossen ist und Schilder mit der Aufschrift „Privatgrund" den öffentlichen Zugang verwehren, ist die Burgruine wieder in einen Dornröschenschlaf versunken, nur dass zu befürchten ist, dass sie diesmal nicht wieder aufwacht.

Besitzer der Burg ist der schon legendäre Grazer Bäcker **Hubert Auer**. Er hat die Burg 1999 vom Grafen **Heinrich von Attems** samt Wäldern und Grund gekauft. Kolportiert wird eine Summe von umgerechnet 1,4 Millionen Euro, wie der Anwalt des Burgvereins Gösting, **Franz Unterasinger**, berichtet. Bis dahin hatte sich der Burgverein Gösting, 1925 gegründet, engagiert um die Burgruine gekümmert. Zwischen dem Grafen und dem Verein hatte gutes Einvernehmen geherrscht, Heinrich von Attems war Vizepräsident des Vereins. Damit war dann Schluss, Auer und Verein wurden sich nie eins.

„Es ist einfach nur traurig", sagt **Sepp Stieger**, Obmann des Burgvereins: „Ich habe mich mit unserem Verein seit Jahren bemüht, die Burgruine vor dem endgültigen Zerfall zu retten. Teils ist es uns auch gelungen. Wir haben ein Dach erneuert und viele Mauern abgesichert. Aber es bröckelt an allen Enden und es wäre noch viel zu tun." **Angelika Michalatsch**, die viele Jahre die Taverne ohne Strom und Fließwasser bewirtschaftete, muss krankheitshalber aufgeben. Michalatsch: „Mindestens ein halbes Jahr. Vielleicht bin ich dann wieder gesundheitlich in der Lage, die Taverne wieder zu öffnen."

Die Burg als Ausflugslocation kann sich auch Graz-Tourismus-Chef **Dieter Hardt-Stremayr** gut vorstellen: „In der aktuellen Situation ist die Ruine für uns touristisch nicht relevant. Aber mit einem fixen kulinarischen Angebot und dem fantastischen Ausblick kann das schon was werden."

Und die Stadt Graz als Retter? **Georg Schröck**, Bürochef von Kulturstadtrat **Günter Riegler**: „In Gesprächen mit dem Inhaber Auer über die Zukunft der Burg konnte bislang kein Einvernehmen erzielt werden. Es wird aber weiter verhandelt, nur müssen wir coronabedingt diese Bemühungen zurzeit ruhen lassen. Aber wir bleiben dran." 2042 ist die Burg 1000 Jahre alt. Entweder ist sie dann längst zerbröselt oder Tourismus-Hotspot.

Kurz gefragt ...

... Hubert Auer

1 Wie kann man die Ruine aus dem Dornröschenschlaf wecken?
Auer: Wir müssen was tun, keine Frage, mir liegt die Burgruine am Herzen, aber es wird noch dauern.

2 Wäre es in Ihrem Interesse, wenn die Stadt Graz neuer Burgherr werden würde?
Auer: Ich denke nicht, dass die Stadt die Burgruine erwerben möchte. Es fehlen Kanal-, Strom- und Wasseranschluss, das bedeutet sehr, sehr hohe Kosten.

3 Wann waren Sie selbst zuletzt auf Ihrer Burg?
Auer: Schon einige Zeit nicht. Ich werde jetzt aber wieder raufgehen, um mir einen Überblick über die Lage zu verschaffen.

FAMILIENBETRIEB
mit großer Erfahrung

Große Werkstätte, Sanierung von Fenstern und Türen!

Strohmeier Meisterbetrieb

Maler- und Anstreichermeister

Tapeten-Bodenverlegung
Fassadenanstrich
Parkettböden schleifen und versiegeln
Bodenverlegung aller Art
www.maler-strohmeier.at

8073 Feldkirchen bei Graz
Rennergasse 1
Telefon: 0316/281919
Mobiltelefon: 0676/4114309
office@maler-strohmeier.at

Jetzt kann man wieder durchgehend an der Mur spazieren. KK

Murpromenade wieder geöffnet

■ Breiter errichtet als zuvor und mit einer neuen Beleuchtung ausgestattet: Seit dieser Woche ist die neu gestaltete Murpromenade zwischen Radetzkybrücke und Augartenbrücke für alle Grazer zugänglich. Mit der Öffnung wurden die Bauarbeiten für den Zentralen Speicherkanal in der Innenstadt abgeschlossen. Für das dortige Kaskadenbauwerk mit dem „Stadtbalkon" wurden für eine spätere Nutzung bereits alle Infrastrukturanschlüsse wie Wasser, Kanal, Strom, WLAN etc. installiert.

Verteidigungsministerin Tanner, Militärbischofsvikar Rachlé und Militärbischof Freistetter (v. l.) KK

Bischofsvikar für Kunst und Kultur

■ Militärbischof **Werner Freistetter** überreichte am Freitag in Wien dem steirischen Militärdekan **Christian Thomas Rachlé** das Dekret zum Militärbischofsvikar für Kunst und Kultur unter Anwesenheit von Verteidigungsministerin **Klaudia Tanner**. Der in Graz lebende, auch sozial sehr engagierte Militärdekan befasst sich in seiner vielfältigen Tätigkeit sehr viel mit Kunst und Kultur.

Sportjahr 2021:

1. Special Olympics Tanz-WM in Graz

Auf den Erfolg der Special Olympics 2017 folgt nun die erste Special Olympics Tanz-Weltmeisterschaft. SPECIAL OLYMPICS ÖSTERREICH

STARK. Das erste Highlight des kommenden Sportjahres ist bekannt: Im Sommer 2021 wird Graz Schauplatz eines Mega-Events.

Von F. Kleindienst & T. Schweighofer
redaktion@grazer.at

Nachdem das heurige Jahr auch für den Sport ein sehr schwieriges war und ist und das Coronavirus seinen dunklen Schatten wirft, soll das kommende umso besser werden. Graz schreitet dabei einmal mehr voran, mit der Ausrufung des Sportjahrs 2021 unter dem Motto „LET'S GO GRAZ!". Ein Riesen-Highlight ist jetzt bekannt: In Graz wird nächstes Jahr die weltweit erste Special Olympics Tanz-WM stattfinden.

Event der Superlative

Geplant ist die Veranstaltung auf den Kasematten in der zweiten August-Hälfte und verbunden mit der großen Sommernacht des Sports. Graz wird damit einmal mehr zum Vorreiter und zum Austragungsort eines Events mit internationaler Strahlkraft: „Das ist sicherlich einmalig, aber Graz hat schon 2017 bei den Special Olympics gezeigt, was so eine Veranstaltung bewirken kann", freut sich Sportjahr-Programmkoordinator **Markus Pichler**. Um das möglich zu machen, musste aber einiges passieren: „Der Tanzsport ist erst letztes Jahr von den Special Olympics als offizielle Sportart aufgenommen worden. Jetzt haben wir es tatsächlich geschafft, dass eine WM stattfindet – und das in Graz", zeigt sich auch Organisator und Koordinator für Tanzsport für Special Olympics Österreich **Pierre Gider** begeistert und betont: „Bei der WM möchten wir mit unserem erfahrenen Team neue Maßstäbe setzen." Während Details noch zu planen sind, ist manches bereits bekannt: beispielsweise, dass in den Kategorien Solo, Duo, Couple oder Team getanzt werden kann. Neben klassischem Ballroom-Dancing wird es auch urbane Performances aus den Bereichen Jazzdance und Hip-hop sowie Folk-Tanz-Bewerbe geben. Immerhin gibt es verschiedenste Arten der Volkstänze – und welcher Ort wäre besser für so einen Wettbewerb geeignet als die Menschenrechtsstadt Graz. Denn „es gibt kein Land, in dem nicht getanzt wird", so Gider. Besonders gesetzt wird auf das „Unified"-Prinzip. Dabei wird auf die ungefähr gleiche Zahl von Special-Olympics-Athleten, also Menschen mit mentaler Beeinträchtigung, und Tanzpartnern ohne mentale Beeinträchtigung geachtet.

Kurt Hohensinner

Inklusives Sportjahr

Auch abseits dieses Großevents wird im Sportjahr ein Schwerpunkt auf Inklusion gelegt werden, wie Sozial- und Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** verspricht: „Sport hat eine ungemein soziale Kraft. Er bietet die perfekte Plattform, um Menschen zusammenzubringen und Lebensfreude zu entfachen. Die Inklusion wird deshalb auch im Sportjahr 2021 einen ganz wichtigen Stellenwert einnehmen. Wir werden auf Bewährtes wie unser Projekt ‚Move on to Inclusion' aufbauen, aber auch neue Initiativen setzen." Dabei hofft man auf engagierte Projekteinreichungen, fix geplant sind laut Koordinator Pichler z. B. Inklusionstage an Schulen.

derGrazer

IMPRESSUM: „der Grazer" – Unabhängige Wochenzeitung für Graz und Umgebung | Erscheinungsort: Graz | **HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:** Media 21 GmbH, Gadollaplatz 1, 8010 Graz; Tel. 0 316/23 21 10 | **GESCHÄFTSFÜHRUNG:** Gerhard Goldbrich | **ASSISTENZ:** Jasmin Strobl (0664/80 666 6695) | **CHEFREDAKTION/PROKURA:** Tobit Schweighofer (DW 2618) | **REDAKTION:** Verena Leitold (0664/80 666 6691), Vojo Radkovic (0664/80 666 6694), Valentina Gartner (0664/80 666 6890), Philipp Braunegger (0664/80 666 6600), Fabian Kleindienst (0664/80 666 6538), Birgit Schweiger (Lektorat, 0650/254 09 76), Redaktion Fax-DW 2641, redaktion@grazer.at | **ANZEIGENANNAHME:** Fax 0 316/23 21 10 DW 2627, verkauf@grazer.at | **VERKAUF:** Michael Midzan (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6891), Selina Gartner (Verkaufsleitung, 0664/80 666 6848), Robert Heschl (0664/80 666 6897), Mag. Eva Semmler (0664/80 666 6895) | **OFFICE MANAGEMENT:** Pia Ebert (0664/80 666 6490) | **PRODUKTION:** Burkhard Leitner | **HERSTELLUNG:** Druckerei Carinthia, St. Veit/Glan | **VERTEILUNG:** redmail Logistik und Zustellservice GmbH (05/1795-0) | **VERBREITETE AUFLAGE:** 174.844 (Der Grazer, wö, ÖAK 2. HJ 2019). | **OFFENLEGUNG:** Die Informationen gemäß § 25 MedienG können unter www.grazer.at/gz/offenlegung-impressum abgerufen werden.

50 Corona-Interviews pro Tag

Mehr Personal für Gesundheitsbehörden

APPELL. Der Grazer Gesundheitsstadtrat steht dem Kontaktpersonenmanagement durch die Exekutive kritisch gegenüber. Statt 75–90 Polizisten dafür einzusetzen, wüsste er gerne die Gesundheitsbehörden gestärkt.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Bisher wurden in der Steiermark 10.040 Quarantäne-Maßnahmen von der Polizei überwacht, 950 Mal haben die Gesundheitsbehörden das Angebot von Innenminister **Karl Nehammer** angenommen und sind auch beim Contact Tracing von Exekutivbeamten unterstützt worden. Diesem Kontaktpersonenmanagement durch Polizisten steht der Grazer Gesundheitsstadtrat **Robert Krotzer** (KPÖ) allerdings kritisch gegenüber. Nach der deutschen Strategie, pro 20.000 Einwohner fünf Stellen für die Kontrolle des Infektionsgeschehens abzustellen, würden in Graz 75 Polizisten gebraucht. Nach amerikanischem Modell wären es sogar 90 Stellen alleine fürs Kontaktpersonenmanagement. „Schon in ruhigen Zeiten sind in Graz pro Tag zirka 50 Personen zu interviewen. Wenn im Herbst wieder mehr Cluster in verschiedenen Größen auftreten, wären Exekutivbeamte über Wochen und Monate gebunden", so Krotzer.

Außerdem sollten die Contact Tracer schnellstmöglich bereitstehen, für die umfangreiche Abklärung medizinisch geschult und mit den Prozessen in den Gesundheitsämtern vertraut sein. Er fordert deshalb mehr Personal für die Gesundheitsbehörden. Dieses werde in der Corona-Krise gebraucht, da die vorhandenen Mitarbeiter bereits mit Routinetätigkeiten wie Hygiene- oder Suchtkontrollen, Impfungen usw. ausgelastet seien. Ab August, September kommen noch die Überprüfung und die Genehmigung der Hygienekonzepte von Großveranstaltungen dazu.

Bitte um Hilfe

In einem offenen Brief hat sich Krotzer deshalb an Bundeskanzler **Sebastian Kurz** und Gesundheitsminister **Rudolf Anschober** gewandt. „Das Limit ist erreicht. Um den anstehenden Herausforderungen gewachsen zu sein, ist eine Personalaufstockung und eine Stärkung der lokalen Gesundheitsbehörden unumgänglich", schreibt er und bittet, die Ressourcen aufzustocken.

Wie sieht man den Personalaufwand bei der Polizei? „Wir sind Vollzugsorgane; wenn es eine politische Entscheidung gibt, führen wir sie aus", so Sprecher **Markus Lamb**. Auch wenn es den historischen Höchststand an Polizisten während des Lockdowns in Graz jetzt nicht mehr gebe, habe man in der Stadt genügend Beamte. Aktuell wurden wieder rund 250 Bewerber aufgenommen. Es gebe jetzt zwar mehr Unterstützungsleistungen zu erledigen, dafür aber weniger Kriminaldelikte.

Robert Krotzer mit Gesundheitsamtsleiterin Eva Winter STADT GRAZ/FISCHER

EDELMETALLZENTRUM 1880

BARGELD SOFORT
Ankauf von Edelmetallen, Schmuck und Uhren

Kaum jemand macht sich Gedanken darüber, wie hohe Bargeldsummen sich in seinen Schubladen und Schmuckschatullen verstecken. Seien es Erbstücke, Münzen, Uhren oder einfach ganz simples Bruchgold oder (auch kaputter) Schmuck.

Das Edelmetallzentrum 1880 – direkt am Grazer Hauptplatz – macht aus diesen Gegenständen bares Geld für Sie. Seriös, zu fairen Preisen und ohne Provision kauft das Edelmetallzentrum 1880 diese Wertgegenstände an und Sie bekommen sofort Bargeld. Nur die Experten vom Edelmetallzentrum 1880 bewerten kostenlos und unverbindlich.

Möchten auch Sie von den hohen Edelmetallpreisen profitieren und Ihren Schmuck oder Uhren gewinnbringend verkaufen, so empfehlen wir den Besuch des Edelmetallzentrums 1880!

Kein Termin notwendig - Jetzt einfach spontan vorbeikommen.

EDELMETALL ZENTRUM 1880

8010 Graz, Hauptplatz 14, 3. Liftstock
(Neben der Weikhard-Uhr) • Tonbandinformation: 0316 / 820 150
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10-13 Uhr sowie zusätzlich Montag und Mittwoch von 15-17 Uhr

Im Grazer VinziDorf leben Menschen, die sonst kein Zuhause haben. Sollte jemand positiv auf Corona getestet werden, gibt es Isolationszimmer. MELBINGER

VinziWerke bereiten sich auf Corona-Herbst vor

SOZIAL. Sollte es zu einer zweiten Welle kommen, wird bestmöglich für Wohnungslose gesorgt.

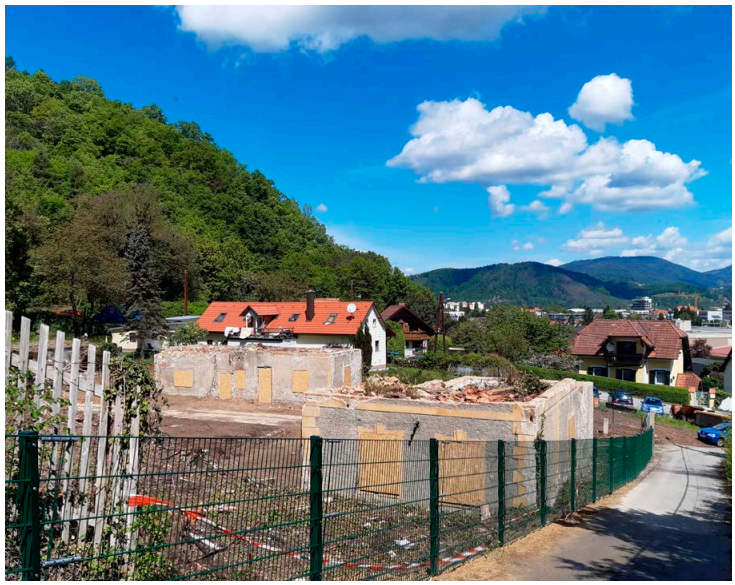
Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Soziale Randgruppen haben es in der aktuellen Corona-Krise besonders schwer. Studien zufolge werden vor allem Geringerverdiener hart getroffen, ältere Personen haben mit Einsamkeit zu kämpfen und Vorerkrankte werden oft stigmatisiert und gemieden. Besonders prekär war die Situation des Zuhausebleiben-Müssens aber natürlich für Menschen, die gar kein richtiges Zuhause haben. NGOs wie die Caritas oder die VinziWerke haben sie in der Krise natürlich nicht allein gelassen, hatten aber mit Herausforderungen zu kämpfen. „Mitte März konnten von einem Tag auf den anderen 50 Prozent unserer ehrenamtlichen Mitarbeiter keine Dienste mehr in unseren Einrichtungen machen, da sie selbst zur Risikogruppe gehörten", berichtet **Nora Tödtling-Musenbichler**, Koordinatorin der VinziWerke. „Und wir waren besonders gefordert, auch unsere Bewohner und Gäste der Einrichtungen so gut es geht vor einer Ansteckung zu schützen, da sie aufgrund ihres Alters und ihrer Erkrankungen ebenfalls zur Risikogruppe gehören. Zum Glück blieben bis heute all unsere Einrichtungen verschont."

Um auf eine mögliche zweite Welle im Herbst vorbereitet zu sein, hat Grünen-Mandatarin **Manuela Wutte** im Gemeinderat am Donnerstag nach den Vorbereitungen gefragt. „Es ist zu befürchten, dass der Bedarf ab Herbst jahreszeitbedingt und aufgrund der Zunahme von Armut stark steigen wird", so Wutte.

Gut vorbereitet

Die Antwort von Sozialstadtrat **Kurt Hohensinner**: „Es wird alles unternommen, damit bei einer etwaigen Verschärfung der Corona-Fälle auch in diesem Winter niemand frieren und im Freien schlafen muss." Es gebe einen regen Kontakt mit Caritas und VinziWerken. Nach wie vor werden Isolationszimmer für Verdachtsfälle freigehalten. „Das Sozialamt ist permanent dabei, weitere mögliche Notunterbringungen zu evaluieren. Nicht nur im Bildungshaus Mariatrost, sondern weitere Möglichkeiten", so Hohensinner. Kältetelefon oder die neue Winternotschlafstelle St. Lukas gehören ebenfalls zur Strategie.



Am Karolinenweg stehen noch Ruinen von Gebäuden, die zu den Vincke-Steinbrüchen gehörten. Auch ein Teil des künftigen Naherholungsgebietes. KK

Vincke-Steinbrüche als „Naturerlebnispark"

SCHÖN. Die Stadt macht aus den beiden Vincke-Steinbrüchen künftig Naherholungsgebiete.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Im Rahmen der Grünraumoffensive der Stadt Graz wurden die ehemaligen Vincke-Steinbrüche am Spielbergweg und Karolinenweg angekauft. Für die Stadt Graz sind diese Areale so bedeutend, da sie räumlich und funktionell eng mit der umgebenden Stadt verknüpft sind. Sie sollen den Bewohnern ein enormes Naherholungsgebiet bieten und künftig als Naturerlebnispark zur Verfügung stehen.

Die Vincke-Steinbrüche am Spielbergweg in Wetzelsdorf und am Karolinenweg in Gösting sind als sogenannte „Industriebrachen" im städtischen Naturhaushalt extrem wertvoll. Wie das Büro für Grünraum und Gewässer betont, konnte sich im Laufe der Zeit, da der Steinbruchabbau schon längere Zeit eingestellt ist, eine Vielzahl an verschiedenen Tieren und Pflanzen ansiedeln. Die Areale sollen neben der Naturverbundenheit auch für sportliche Nutzung Verwendung finden, heißt es in einem Bericht an den Grazer Stadtsenat. Wie wir letzten Sonntag exklusiv berichteten, sind – aufgrund der starken Verwitterung der Bruchwände und der hohen Steinschlaggefahr sowie der bestehenden Absturzgefahr an den Böschungskronen – dringende Sicherungsmaßnahmen und Abgrenzungen bei den Gefährdungszonen erforderlich. Das muss laut Bericht noch vor Öffnung der Steinbrüche als Naherholungsgebiet erledigt werden. Außerdem sind die Gebäude am Areal in einem extrem schlechten Zustand, sodass auch hier bauliche Maßnahmen zur Sanierung und Sicherung der Häuser notwendig sind.

Die Stadt Graz hat dafür ein Maßnahmenpaket geschnürt, das einen Kostenrahmen von 270.000 Euro hat – und inklusive aller Sicherungsmaßnahmen und des Abtransports vorhandener Baurestmassen auch die Erstellung eines Nutzungs- und Funktionskonzeptes samt begleitender Informationsvermittlung mit Hinweisen zu geogenen Gefahrenbereichen und Verhaltensregeln (Steinbruchkodex) vorsieht.

30% RABATT
auf alle Damen-Hosen*

ADLER
ALLES PASST

*Gültig bis 18.7.2020 auf Damen-Hosen bei Vorlage dieses Coupons und der ADLER Kundenkarte (kostenlos in der Filiale erhältlich) in Ihren **ADLER Filialen Graz-MURPARK und Seiersberg-Pirka** oder online mit **Webcode AT2820.** Der Rabatt ist nicht mit anderen Aktionsvorteilen kombinierbar und gilt nicht beim Erwerb der Geschenkkarte.

Ostbahnstraße 3, 8041 Graz-MURPARK | Mo. bis Fr. 9 – 19.30, Sa. 9 – 18 Uhr

HOLDING

Muhr mit Bürgermeister Siegfried Nagl (l.) u. Vize Mario Eustacchio

Shuttlebus zu den Grazer Seen

■ Die Graz Linien tragen dem Corona geschuldeten Trend, heuer Urlaub in der näheren Umgebung zu machen, Rechnung und bieten über die Ferien zwei kostenlos zu nutzende Sonderbus-Linien zu beliebten Grazer Freizeitdestinationen an: Holding-Graz-Vorstandsdirektorin **Barbara Muhr**: „Seit gestern verkehrt ein Bus im Halbstunden-Takt vom Jakominiplatz direkt zum Schwarzl-Freizeitzentrum. Gleichzeitig wird ein Shuttlebus die Endstation Gösting mit dem Thalersee verbinden."

Summerfeeling: Silvio Gabriel spielt heuer auf der Lendwiese. KK

Latin am Lend muss umziehen

■ Ab 22. Juli wird mittwochs am Lendplatz wieder zu lateinamerikanischen Rhythmen von **Silvio Gabriel** und seiner Band **Cuba Libre** getanzt. Aufgrund der Covid-Bestimmungen müssen die Veranstalter heuer aber auf die Wiese im Osten des Platzes ausweichen und die Besucherzahlen beschränken. Bei den ersten beiden von sechs Terminen sind hundert Besucher erlaubt, danach (ab August) 200 Besucher.

Gastro Börse
www.grazer.at

Graz ist um eine japanische Ramenbar reicher: In der Puchstraße hat das neue Lokal eines Austrojapaners eröffnet. KK

In Graz hat das nächste Asia-Lokal aufgesperrt

GASTRONEWS. In der Puchstraße hat eine neue Ramenbar eröffnet. Außerdem hat Mucki's Weinstube im Franziskanerviertel neue Betreiber. Die Fleischerei Mosshammer betreibt jetzt auch eine Frühstückspension.

Von Verena Leitold und Vojo Radkovic
redaktion@grazer.at

Der Asia-Boom in Graz geht weiter: Dieses Wochenende hat nicht nur die Experimental Sushibar Subarashi in der ehemaligen Buddha Bar beim Pfauengarten aufgesperrt („der Grazer" hat bereits berichtet). Vor kurzem hat auch das Yamauchi in der Puchstraße eröffnet. Aufgesperrt hat die neue Ramenbar der in Japan geborene, aber in Österreich aufgewachsene **Fabian Kaschl**: „Öfters verbrachten wir den Sommer in Japan bei den Großeltern. Dort wurde ich nach japanischer Tradition verköstigt, mit der Kultur vertraut gemacht und habe so oft es ging Ramen geschlürft", erklärt er seine Beweggründe für das neue Lokal. „Im Grunde möchte ich die erfahrene Esskultur meiner japanischen Seite weiterleben lassen und den authentisch japanischen Geschmack mit einem Mix aus regionalen sowie aus Japan importierten Produkten aufleben lassen."

Im Yamauchi gibt es verschiedene Arten der japanischen Suppe Ramen (Tonkotsu-Brühe, Double Soup und vegane Brühen), aber auch Donburi (klassische Reisgerichte).

Mucki's ist zurück

Nachdem der alte Betreiber **Helmut Hold** vor etwa einem Monat Sperrstunde gemacht hat, ist Mucki's Weinstube am Kapaunplatz jetzt zurück: **Mirza Mirsad** hat das kultige Gasthaus im Franziskanerviertel übernommen. Klassiker wie Gulasch, Schnitzel oder Cordon Bleu stehen weiterhin auf der Speisekarte – weder am Küchenkonzept noch am urigen Flair hat sich viel geändert.

Hotel Mosshammer

„Learning by doing" heißt es jetzt für die Fleischerfamilie Mosshammer in der Grazer Zinzendorfgasse. Oberhalb der beliebten Fleischerei hat **Josef Mosshammer** eine länger gehegte Idee verwirklicht, er hat das Gästehaus Mosshammer eröffnet. Drei Einzel- und vier Doppelzimmer ermöglichen 17 Personen, unkompliziert zu übernachten. Mosshammer: „Es läuft bereits an. Ich denke da an Gäste, die an der Uni oder im WIFI zu tun haben, oder auch an Außendienstmitarbeiter, die sich darüber freuen, dass sie bei uns schon um 6 Uhr ein Frühstück bekommen, mit frischem Leberkäs, das versteht sich von selbst." Hungrig bleibt man als Gast in dieser Pension nicht, Mosshammer: „Ich habe die Zimmer und den Frühstücksraum nach Gefühl eingerichtet und ich denke, es ist gelungen." Bislang waren dort im Obergeschoß kleinere Wohneinheiten, die größtenteils von Studenten benützt wurden.

Strahlende Gesichter: Boris Papousek, Günter Riegler, Waldemar Zelinka und Werner Ressi (v. l.) in der neuen E-Ladestation im Citypark. LUEF

Graz: Einer der größten Lade-Hotspots des Landes

LADEN IM NU. Im Grazer Citypark kann man ab sofort Autos an vier Schnellladestationen aufladen.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Der Elektromobilität gehört die Zukunft, darüber sind sich fast alle Experten einig. Dementsprechend wurde in Kooperation zwischen dem Citypark und der Energie Graz das umfangreichste E-Ladeangebot der Stadt im Citypark, Parterre Parkdeck A, errichtet.

Bei der ersten, exklusiv für den „Grazer" organisierten, Begehung, waren sich auch die Geschäftsführer der Energie Graz, **Boris Papousek** und **Werner Ressi**, sowie Finanzstadtrat **Günter Riegler** und Citypark-Centermanager **Waldemar Zelinka** einig: Diese Ladestation, die österreichweit zu den größten Ladestationen gehört, kann sich sehen lassen.

Das Ladeangebot umfasst insgesamt 16 neue, sofort sichtbare Ladepunkte. Darunter gibt es sechs 11-kW-Stationen für beschleunigtes Laden und vier 50-kW-Schnellladestationen. Die E-Fahrzeugbesitzer können somit im Citypark ab sofort schnell und unkompliziert Energie tanken und dabei die Wartezeit im Einkaufszentrum zum Shopping oder für eine Café-Pause nutzen.

Die Ladestationen sind öffentlich zugänglich und können unabhängig vom Anbieter der Ladekarte in Anspruch genommen werden. Auch mit Kreditkarten ist die Bezahlung des Aufladens möglich. Wer eine Ladekarte haben will, kann diese unter www.energie-graz.at/elektromobilität bestellen. Mit dieser Ladekarte kann man österreichweit im größten Ladenetz, dem BEÖ (Bundesverband Elektromobilität Österreichs), bargeldlos und emissionsfrei laden.

100 Ladestationen

Wie die Geschäftsführer der Energie Graz betonten, ist eines der Ziele, Elektromobilität immer alltagstauglicher zu gestalten, um dadurch den Umstieg auf die umweltfreundlicheren E-Fahrzeuge zu erleichtern. Das gelingt, so Papousek und Ressi einstimmig, unter anderem durch den ständigen Ausbau der Ladeinfrastruktur sowie die Entwicklung von passgenauen Angeboten für Elektromobilitätsnutzer und Geschäftspartner.

Die Energie Graz betreibt damit aktuell mehr als 100 E-Ladeangebote in der Stadt Graz inklusive Carsharing- und E-Taxistationen.

GARTENLUST
NEUSCHLOSS
WUNDSCHUH

• 120 tolle Verkaufsaussteller
• Viele Spezialitätengärtner
• Besonderes, Ausgefallenes & Schönes für Garten & Haus
• Handwerk, Kunst & Kulinarik

Der Mindestabstand von 1m muss bei haushaltsfremden Personen eingehalten werden.

17.-19. JULI

Freitag - Sonntag 10-18 Uhr
Tageskarte 9€ (bis 16 Jahre frei)

Gartenlust.eu

Holding bringt jetzt erste

Statt herkömmlichen Gleisen (kl. Bild) sollen nun vermehrt Rasengleise in Graz zum Einsatz kommen. KK (2)

Rasengleise auf Schiene

GRÜN. Bis zum Jahr 2023 sind auf der Linie 1 nach Mariatrost zwischen St. Johann und Wagnesweg klimaschonende Rasengleise angedacht.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

International setzen immer mehr Städte auf grüne Gleisanlagen. In Graz hat man sie zuletzt abgebaut, auch bei neuen Tram-Projekten wurde lange nur wenig bis gar kein Grün einbezogen. Jetzt herrscht bei der Holding aber ein leichtes Umdenken in Graz, und die ersten Rasengleise sollen ihr Comeback feiern.

„Bei der neuen Verbindung in Mariatrost von St. Johann bis zum Wagnesweg sind für 2023 jetzt begrünte Gleisanlagen angedacht, in Planung und Diskussion. Gerade in dem Bereich, wo Leute wohnen, ist es denkbar", erklärt **Gerald Zaczek-Pichler** von der Holding. „Dennoch ist es aus betrieblichen und baulichen Gründen nicht immer und überall machbar. Vor allem wenn die Böden zu eng sind, gibt es keine Möglichkeiten. Zudem ist auch die Verschmutzung, gerade wenn es beispielsweise viel regnet, sehr hoch", zeigt Zaczek-Pichler ebenso auf.

Auch mit Anrainern und dem Bezirksrat werden jetzt Gespräche geführt. Im Bezirksrat wurde der neuerliche Antrag der Grünen erstmals von allen Parteien angenommen.

Laut dem Verein ProBim Graz, der sich seit Jahren für Rasengleise einsetzt und diese mit unzähligen Anhängern fordert, hätte Graz bereits jetzt ausreichend Potenzial für „grüne Gleise": In der Conrad-von-Hötzendorf-Straße, am Schönau- und Karlauer Gürtel, in Puntigam und eben in Mariatrost. Die Umsetzung in Mariatrost ist immerhin ein Anfang und ein Schritt in die richtige Richtung.

Gut für das Klima

Der Rasen zwischen den Gleisen hat neben optischen Gründen auch andere positive Wirkungen. Die Wiese kann Schadstoffe aus der Luft filtern und hat einen kühlenden Effekt, was dem Grazer Klima zugutekommt. Durch die positive Beeinflussung des Kleinklimas in der Umgebung der Grünen Gleise leisten sie einen wertvollen Beitrag für die Verbesserung der Lebensbedingungen und damit auch für die Gesundheit der Bevölkerung.

Außerdem können sich auch die Anrainer über begrünte Gleise freuen, denn es gibt nachweislich weniger Lärm, wenn Gras darauf wächst. Die Grünflächen zwischen den Gleisen wirken nämlich schallisolierend.

www.Hartmannkauft.at
hochwertige Pelze, Schmuck, Brillantschmuck, Münzen, Silber jeglicher Art, Kristall, Porzellan, Bernstein, Uhren (z.B. Rolex), Teppiche, Kleinkunst, Pokale, Näh- & Schreibmaschinen, Figuren

Zahlung in bar!
0650/ 2352637

878
Wir geben dem Sommer ein Gesicht.
Unter jeder Maske ein Mensch.
Taxi 878 – 0316/878

TOLLE ERFOLGS-AUSSICHTEN

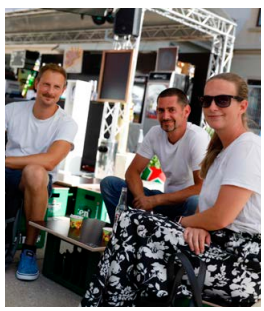
LEHRLINGE GESUCHT!
Jetzt bewerben!
Wir sind für unsere Jugend da und bieten mehr Lehrstellen denn je!
JOBS MIT ÖSTERREICH DRIN.
Bewerbung unter: www.spar.at/lehre
SPAR

AK: Ferien für Kids am Wörthersee

Viele Eltern haben ihren Urlaub aufgrund der Corona-Krise bereits verbraucht. Die AK unterstützt ihre Mitglieder nun bei der Kinderbetreuung im Sommer und bietet günstige Plätze in Feriencamps an. Beim Sport- und Englischcamp in Sekirn am Wörthersee erwartet die Kinder ein abwechslungsreiches Sport-, Spiel- und Freizeitprogramm: Beachvolleyball, Fußball, Tischtennis, Tretboote und Bademöglichkeiten werden ebenso geboten wie eine Lagerfeuerstelle. Zudem steht die Förderung der englischen Sprache im Fokus.
Das Camp, das sich an Kinder von 8 bis 15 Jahren richtet, findet von 30. August bis 5. September 2020 statt. Der Selbstbehalt beträgt 50 Euro. Anmeldungen sind bis 20. August auf **www.akstmk.at** möglich.

AK
www.akstmk.at
AK-Hotline ✆ 05 7799-0
YouTube

bezahlte Anzeige



Auch die Initiatoren Wolfgang Nusshold (Kottulinsky, Monkeys) und Armin Sippel (FPÖ) genossen die Eröffnung. LUEF (4)

Urlaubsinsel mitten in der Grazer Innenstadt

COOL. Diese Woche hat die Sommer-Lounge „Summer in the City“ am Karmeliterplatz eröffnet. Dienstags bis donnerstags gibt’s Familienprogramm, freitags und samstags chilliges Urlaubsfeeling. Montag ist Ruhetag.

Von Verena Leitold
verena.leitold@grazer.at

Dass sie die Nacht einmal auf diese Art und Weise zum Tag machen würden, hätten sie sich wohl nicht gedacht: Pünktlich zum Beginn der Sommerferien eröffneten die Grazer Nachtgastronomen rund um Kottulinsky- und Monkeys-Chef **Wolfgang Nusshold** und Mausefalle-Chef **Martin Fritz** die Sommer-Lounge Summer in the City am Karmeliterplatz. „Wir müssen uns erst einmal an den Sonnenschein und die Hitze gewöhnen“, scherzte Nusshold. Und gleich der Eröffnungstag dürfte da bei mehr als 30 Grad schon eine Herausforderung gewesen sein. Zum Glück gab’s kühle Drinks und gemütliche Liegestühle, die den Feierabend und Ferienbeginn in der sonnigen Stadt mehr als erträglich machten!

Die Bars, die in der urbanen Urlaubsinsel für Erfrischungen bereitstehen, gibt es übrigens zum ersten und einzigen Mal in Graz: Nur aufgrund der vielen Veranstaltungsabsagen war es überhaupt möglich, sie zu bekommen.

Einfache Registrierung

Damit Besucher das Urlaubsfeeling mitten in der Innenstadt auch unbeschwert genießen können, haben sich die Verantwortlichen ein innovatives Sicherheitssystem überlegt. Die Besucherzahlen am Areal sind aufgrund der geltenden Corona-Bestimmungen der Bundesregierung begrenzt, natürlich werden alle Gäste angehalten, die gebotenen Abstandsregeln einzuhalten. Außerdem müssen sich alle Besucher registrieren: Name und Telefonnummer werden gespeichert, sodass man alle schnell kontaktieren könnte, sollte es zu einem Covid-Verdachtsfall kommen. Das System wird von Monkeys und Kottulinsky bereits seit mehreren Jahren benutzt, wer sich dort bereits registriert hat, braucht das nicht noch einmal tun. Insgesamt sind so bereits 130.000 Personen vorgemerkt.

Grazer Künstler gestaltete riesiges Wandgemälde mit Hollywood-Star

COOL. Tom Lohner hielt die Einflüsse von Corona in einem Mural in Wien fest, das er zusammen mit Hollywood-Schauspielerin Rose McGowan entwickelte.

■ Im Herzen von Wien, gleich um die Ecke des Museumsquartiers, befindet sich eines der ältesten Häuser der Stadt. Jetzt erhielt dieses Gebäude – ein luxuriöses Boutique-Hotel – ein neues Gesicht vom Grazer Künstler **Tom Lohner**. In Zusammenarbeit mit Hollywood-Schauspielerin **Rose McGowan** und Calle Libre entwickelte Lohner das Konzept für ein übergroßes Wandkunstwerk (Mural), welches Gedanken, Emotionen, Auswirkungen und Einflüsse der Corona-Pandemie festhält, aber zugleich auch auf Heilung und Hoffnung pocht.

„Ich fand Rose schon immer cool – ihre Filme, die Musik, dass sie #metoo angestoßen hat, und ich hatte früher mit ihrem Manager zu tun", berichtet Lohner. Auf die Anfrage hat der Star sofort reagiert. „Sie fand die Idee cool. Die Bedingung, dass ich sie malen darf: Die zweite Figur müsse ihr guter Freund Schauspieler **Kurt Russell** sein!"

Und so ist es auch passiert: Das Kunstwerk leitet die Blicke des Betrachters durch rosafarbene Pfeile und Wortfragmente um die Ecke des Hauses, damit dort durch einen „Wow-Effekt" die Offenbarung des gesamten Kunstwerks erlebt werden kann. Es zeigt auf kirchliche Weise zwei große Figuren – eine Frau und einen Mann, die in scheinbar endlose Mäntel gehüllt sind und für ein Corona-Antiserum beten. Die Hollywood-Größe war vom Ergebnis begeistert: „Du hast einen fantastischen Job gemacht! Es sagt so viel aus, ich fühle mich geehrt und bin stolz, Teil des Kunstwerks zu sein", schrieb sie dem Grazer Künstler. *TS, VENA*

Künstler Tom Lohner vor seinem Werk, das auch ein Mahnmal der Corona-Pandemie ist. KK

Hartmann kauft:
Hochwertige Pelzmoden
Porzellan, Kristall, Antiquitäten
Kunst, Bilder, Orientteppiche
alte Näh- Schreibmaschinen
Tafelsilber & Besteck, Münzen
Uhren, Schmuck & Bernstein
kostenlose Hausbesuche!
Tel. 0650/584 92 33
www.hartmannkauft.at

Diese Woche: Ekrem Atas.

Aktiv im Urlaub: Laufen, Kajak, Schwimmen, Radfahren, Tennis, und vieles mehr – Graz bietet im Sommer zahlreiche Sportmöglichkeiten für Groß und Klein.

#SummerInTheCityGraz
graz.at/summerinthecity

GRAZ

Im Rahmen des neu gebauten Gemeindezentrums in Kainbach bei Graz wird auch der Kinderbetreuung in Zukunft wesentlich mehr Platz eingeräumt. KAINBACH BEI GRAZ

Endlich eine Ortstafel für Kainbach bei Graz

ZEIT WIRD'S. Bis vor kurzem hatte Kainbach keine eigene Ortstafel. Nun entsteht ein echtes Zentrum.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Es mag auf den ersten Blick unglaubwürdig erscheinen, ist aber tatsächlich so: Kainbach bei Graz erhielt erst kürzlich seine eigene Ortstafel. „Es war schon seltsam, immer wieder haben Medien die Gemeinde fälschlicherweise Hönigtal genannt, weil es dort ein Ortsgebiet und auch einen kleinen Marktplatz gibt", erzählt Bürgermeister **Matthias Hitl**. Kurz vor Corona kam dann endlich die Verordnung und man konnte endlich eine Ortstafel, die auch tatsächlich den Namen der Gemeinde trägt, aufstellen.

Neuer Ortskern

Damit ist der erste Schritt zum neuen und lebendigen Ortskern getan. Im August wird das alte Gemeindezentrum abgerissen, in weniger als zwei Jahren soll hier rund um den Kreisverkehr zwischen Riesstraße und Hönigtaler Straße ein neues Gebäude entstehen – mit barrierefreiem Zugang, einem Notstromaggregat für den Fall eines Blackouts und deutlich mehr Platz für die Kinderbetreuung. Zu den bisher drei Kindergartengruppen sollen dann eine vierte sowie eine neue Kinderkrippengruppe hinzukommen. Die Gemeinde selbst wird mit August in ein noch aufzustellendes, im näheren Umfeld des Ortszentrums gelegenes, Containerdorf umziehen, um die Amtsgeschäfte während der Bauarbeiten von dort zu führen. Auch ansonsten tut sich einiges im Ort: Bis Oktober soll das Wohnprojekt der GWS mit etwa 50 Wohnungen fertig sein, samt Spar als neuem Nahversorger für die Gemeinde. „Jetzt bildet sich endlich ein wirklicher Kern", freut sich Hitl, der erst im vergangenen Jahr mit 25 Jahren zum jüngsten Bürgermeister der Steiermark wurde.

Es hat lange gedauert, aber seit März hat Kainbach eine eigene Ortstafel. KK

Nachhaltige Energiegewinnung wird in Zukunft noch stärker im Fokus stehen. In der KLAR GU-Nord arbeiten die Gemeinden klar an der Zukunft. ROMAN MÜHL

GU Nord bringt jetzt Klimaschutz voran

ZUKUNFTSFÄHIG. Fünf GU-Gemeinden arbeiten zielstrebig an der Anpassung an den Klimawandel.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

Schon 2015 haben sich die fünf Gemeinden Deutschfeistritz, Frohnleiten, Peggau, Semriach und Übelbach als Klima- und Energiemodellregion (KEM) zusammengetan, um in Sachen Klimaschutz und Energiewende in der Region etwas voranzubringen und Maßnahmen zu bündeln. Seit Juli starten sie unter Modellregionsmanager **Roman Mühl** auch als KLAR (Klimawandelanpassungsregion) durch – ein weiteres Programm des Klima- und Energiefonds der Gemeinden: „Ein bestimmtes Maß an Temperaturerhöhung ist aufgrund der bisherigen umweltschädlichen Verbrennung fossiler Energie sowie wegen des unbedachten Flächenverbrauchs nicht mehr zu verhindern. Die Anpassung unserer Systeme an den Klimawandel im Alltag ist dringend erforderlich, um sich neben aktivem Klimaschutz auch mit den Auswirkungen des Klimawandels zu arrangieren", erklärt Mühl. In der zweijährigen Umsetzungsphase werden nun aktiv Maßnahmen mit den Schwerpunkten Bewusstseinsbildung, Land- und Forstwirtschaft, Gesundheit, Katastrophenschutz, Wasserversorgung sowie Bauen und Wohnen implementiert. Das erklärte Ziel: eine lebenswerte Zukunft auch für kommende Generationen. Ein besonderes Augenmerk wird unter anderem auf den heimischen Wäldern liegen, einer der wichtigsten natürlichen Ressourcen in den Gemeinden. Als konkrete Maßnahmen sind dabei eine Exkursion zu einem Best-Practice-Wald, ein Workshop in Sachen klimafitte Wälder sowie Lehrgänge vor dem Hintergrund der Waldpädagogik zu nennen. „Die KLAR Graz-Umgebung Nord soll als Bindeglied vom Bund direkt in die Gemeinde funktionieren, als Bündelung der Kräfte von Politik, Wirtschaft, Forschung, Vereinen und den Bürgern der Gemeinden", erklärt Mühl.

Roman Mühl

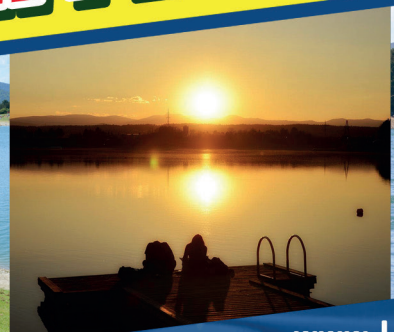
www.schwarzlsee.at

schwarzl see

Natürlich ist es am schönsten!

SOMMERFEELING ZUM GREIFEN NAH!

SAISONKARTEN € 75,-



www.leutgebgroup.com

Saisonkarten auf www.oeticket.com sowie direkt bei uns am Schwarzlsee erhältlich. oeticket LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP

WIRTSCHAFT

EcoNews

redaktion@grazer.at

Neue Läden und Aktionen in der SCS

Jiehuei Pan (GF Tuk Tuk) und Heidelinde Zinser (SCS) SHOPPINGCITY SEIERSBERG

■ Zum Sommerstart gibt's viel Neues von der ShoppingCity Seiersberg. Seit 3. Juli können sich Besucher kulinarisch beim neueröffneten „Tuk Tuk" mit indischem Streetfood und bei Charly Temmel mit den beliebten Eissorten den Bauch vollschlagen. Und auch beim Media Markt tut sich etwas: Aufgrund positiver Rückmeldungen findet bis 18. Juli schon zum zweiten Mal das Outlet am Dach des Media Markt statt. Nicht zuletzt gab es am 10. Juli zusätzlich zum tollen Sommerprogramm eine Schulschlussaktion. Schüler von sechs bis 15 Jahren, die mit ihrem Zeugnis in die ShoppingCity Seiersberg kamen, erhielten ein gratis Familienticket für den Tierpark Herberstein.

* * *

Brandneu: Berg-Abenteuer Präbichl

Mit dem neuen Adventurepark ist der Präbichl auch im Sommer ein Hit. KK

■ Der Präbichl wird zum idealen Sommerziel: Am 4. Juli wurde der Adventurepark nach einer Investition von rund einer Million Euro eröffnet. Er zählt jetzt zu den größten und modernsten Waldseilgärten Österreichs. Besondere Highlights sind der einzigartige „Panorama-Parcours" mit Burmabrücken und der „See-Promenade Parcours" hoch über dem Grüblsee. Für Action ist jedenfalls gesorgt: Mit sechs Ziplines mit einer Gesamtlänge von mehreren hundert Metern fliegt man bis zu 14 Meter hoch über das kristallklare Wasser des Grüblsees. „Es geht darum, die eigenen Grenzen in schwindelerregenden Höhen zu testen", so **Andi Puswald**, Geschäftsführer der Alpfox Berg- und Skischule am Präbichl. Für Abenteurer sind die Mountaincarts mit Schwerkraftantrieb als spannende Downhill-Aktivität, für die keine Vorkenntnisse erforderlich sind, perfekt geeignet. Daneben gibt es eine eigene „Kids-Area" und kulinarische Schmankerln.

* * *

Murpark begrüßt Magenta-Shop

Center-Managerin Edith Münzer freut sich über die Magenta-Eröffnung. MURPARK

■ Im Murpark freut man sich über Neuerungen: Am 3. Juli wurde ein Magenta-Store eröffnet, bei dem sich Kunden mit aktuellen Smartphones, Internet- und TV-Produkten sowie den passenden Tarifen und sonstigen neuen Trends eindecken können. Außerdem wurde der sehen!wutscher-Shop im Einkaufszentrum erweitert und umgebaut. Damit ist nun wesentlich mehr Platz vorhanden, und: FR!TZ 1966, das exklusive Eigenlabel, bekommt einen eigenen Flagship-Store.

Center West: Idealer Start in den Sommer

Center-Manager Martin Wittigayer freut sich über den Sommer-Start. CENTER WEST

■ Gute Nachrichten aus dem Grazer Westen: Entgegen den Prognosen im Handel entwickelten sich im Center West sowohl die Besucherfrequenz als auch der Umsatz einiger Branchen sehr positiv. „Selbst in der Zeit des eingeschränkten Betriebes, vor der Wiedereröffnung des Trampolinparks Flip Lab und des Fitness-Studios McFit, verzeichneten wir ein Besucherplus von sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr", so Centermanager **Martin Wittigayer**. Damit tanzt man im Branchenvergleich etwas aus der Reihe. „Wir erhalten jede Menge positive Rückmeldungen unserer Shop-Partner", berichtet Wittigayer. Umsatzzuwächse melden beispielsweise der Sport- und Elektrohandel, die Anbieter im Bereich Heimdekoration und -ausstattung sowie der Schmuck- und Lebensmittelhandel. In den kommenden Wochen stehen auch Neueröffnungen am Plan – die Zukunft stimmt das Center-Management also durchaus optimistisch.

* * *

VHS bietet erstmals Sommerkurse an

Auch Yoga-Kurse gehören zum neuen Sommerprogramm. NEW AFRICA - STOCK.ADOBE.COM

■ Beim AK-Bildungszentrum Volkshochschule in der Grazer Köflacher Gasse werden heuer erstmals Sommerkurse angeboten. „Wir wollen die bisherige Semesterstruktur auflösen und das neue Haus ganzjährig bespielen", sagt VHS-Geschäftsführerin **Christine Sudy**. Dafür wurde ein buntes Programm mit mehr als 50 Angeboten aus den Bereichen Fitness, Kulinarik und EDV auf die Beine gestellt. Bespielt wird das ganze Haus, für einen Teil der Fitnesskurse wird die Dachterrasse im 7. Stock genützt. Mit einer traumhaften Aussicht hoch über den Dächern von Graz macht etwa der „After work Bikini Workout" noch mehr Spaß. Und bei „Sunrise, wake up Pilates" ist die milde Morgenstimmung Teil der Übungen. Auch in den EDV-Schulungsräumen finden verschiedene Kurse statt, beispielsweise für Windows 10 oder „Smartphone für Einsteiger". Alle Infos zum Kursangebot sowie die Online-Anmeldung gibt's auf www.vhsstmk.at.

* * *

Citypark: „Einkauf zurück gewinnen"

Bettina H., eine Gewinnerin, freut sich über Citypark-Gutscheine. CITYPARK

■ Der Citypark machte zuletzt mit einer sensationellen Kampagne auf sich aufmerksam: Bis 11. Juli konnte man seine Citypark-Rechnungen einreichen und das Geld in Form von Gutscheinen zurückgewinnen. 87 Gewinner freuen sich über Gutscheine im Wert ihres Einkaufs. So hat auch **Bettina H.** aus Köflach ihr Glück versucht und 100 Euro für ihren Einkauf bei Oxyd zurückgewonnen. Bettina H. hat die Gutscheine gemeinsam mit ihrer Tochter abgeholt, und da gab es gleich eine Kleinigkeit fürs Zeugnis und den Ferienstart.

Grazer Buslinien auf dem Weg zu null Emissionen

Wenn es um CO_2-Einsparungen im Verkehrssektor geht, dann kommt der klimaneutralen Elektromobilität eine Schlüsselrolle zu, insbesondere beim öffentlichen Verkehr. In Graz wird hier intensiv geforscht: Unterstützt von der Stadt Graz, hat AVL-List im Rahmen eines Projekts mit der Holding Graz eine Flottenüberwachung und -analyse durchgeführt, um die Anforderungen für den Übergang der Grazer Buslinien zu Zero-Emission-Vehicles zu definieren. Die Wichtigkeit dieser Kooperation betonte auch AVL-CEO **Helmut List**: „Die Elektrifizierung des Fahrzeugantriebs ist ganz entscheidend für einen zukünftig CO_2-neutralen Verkehr. Gerne unterstützen wir die Stadt Graz auf ihrem Weg zum Zero-Emission-Vehicle und tragen dazu bei, dieses Vorhaben zielsicher zum Erfolg zu führen."

Für optimale Effizienz

Ziel des Projektes ist es, aus den Messungen und Simulationen abzuleiten, welche Anforderungen an Buslieferanten sowie an Stadtinfrastruktur für optimale elektrifizierte Busse gestellt werden müssen. Dafür hat AVL zwei Gelenkbusse und zwei normale Busse mit einer umfangreichen Instrumentierung ausgestattet. Die Messdaten wurden über einen Zeitraum von sechs Monaten erfasst und ausgewertet. Analysiert wurden verschiedene Systeme, beispielsweise Fahrzeug, Türen und Klima. Daneben wurde ein Simulationsmodell eines Elektrobusses erstellt, optimiert und die Ergebnisse ausgewertet. ***FAB***

Holding-Vorstand Wolfgang Malik, Bürgermeister Siegfried Nagl, AVL-Chef Helmut List (vorne v. l.) treiben den öffentlichen Verkehr voran. DORIS SPORER

Georg Knill übergab am Donnerstag an Stefan Stolitzka. IV-STMK/M. KANIZAJ

Stefan Stolitzka ist IV-Präsident

■ Es hat sich bereits angedeutet, Donnerstag wurde er aber vom Vorstand der Industriellenvereinigung offiziell gewählt: **Stefan Stolitzka**, CEO der legero united, folgt in der Funktion dem IV-Steiermark-Präsidenten **Georg Knill** nach. „Ich freue mich sehr, nach über 25 aktiven Jahren in der IV-Steiermark die Aufgabe des Präsidenten übernehmen zu dürfen. Vor uns liegen herausfordernde Monate, die all unserer Anstrengungen bedürfen, um rasch aus der Corona-Krise zu kommen", so Stolitzka nach seiner Wahl.

Technopark Raaba, Oliver Wolf

Riesige Büro- und Freizeitflächen stehen zur Verfügung.

ECKDATEN NEUBAU VI

UG	52 Tiefgaragenstellplätze 300 m² Lagerflächen
EG	ca. 830 m² Handelsfläche sowie Gastronomie und Allgemein-Foyer
1. OG–6. OG	Stockwerksfläche 800 m², teilbar in 2 Einheiten mit je 320 m² bzw. 410 m²
7. OG–10. OG	Stockwerksfläche 480 m²
Außenbereich	42 asphaltierte Parkplätze rund um das Gebäude. Direkte Zufahrt von der Doktor-Auner-Straße, Außenanlage begrünt, E-Ladestation

Der neue Bauteil VI bietet viel Gestaltungsraum.

Der Technopark Wichtige unter

Idealer Standort in Top-Lage. Moderne Bürokonzepte, perfekte Infrastruktur und die kreative Unterstützung des Technopark-Raaba-Holding-Teams – hier wird für Unternehmen ein attraktives Rundum-Paket geschnürt.

Wir schaffen Arbeitswelten mit Lebensqualität.“ Beim Technopark Raaba ist das Motto Programm. Seit der Gründung 1999 wird hier der beste Wirtschaftsstandort der Steiermark geboten – durch die Bestlage am südlichen Grazer Stadtrand, die hervorragende Infrastruktur und die modernen Bürogebäude. Heute schätzen das bereits über 2300 Mitarbeiter in rund 60.000 Quadratmeter Büro- und Geschäftsflächen.

Perfekte Ausstattung

Neben den großen Büro- und Handelsflächen lassen auch die sonstige Ausstattung und die Infrastruktur keine Wünsche offen. Die Konferenzräume eignen sich für bis zu 80 Menschen, und der Wirtschaftsstandort floriert, was allein die etwa 12.000 Beschäftigten im Umkreis von 500 Metern belegen. Aktuell wird gerade Bauteil VI fertiggestellt, doch das Entwicklungspotenzial bleibt groß: Es wurden bereits weitere Grundstücke in der Grö-

Raaba: Alles einem Dach

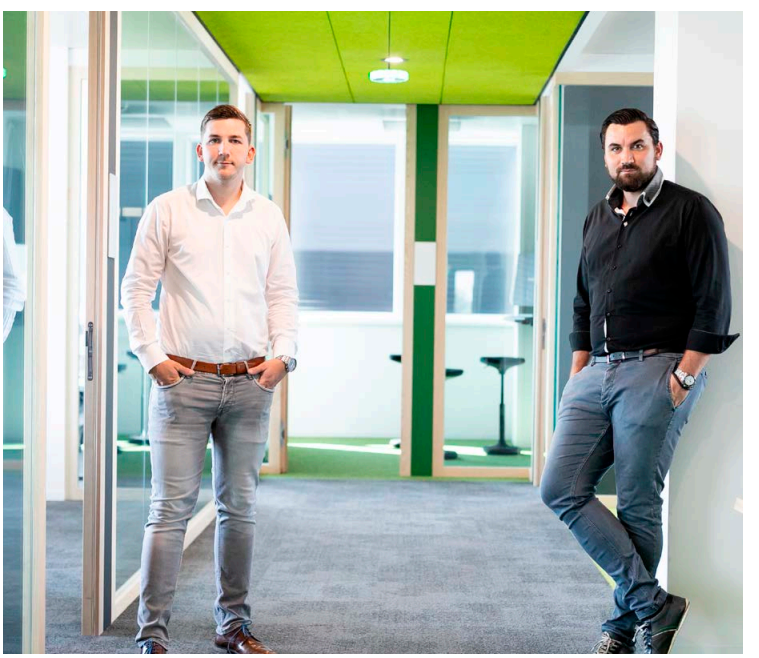
ße von ca. 80.000 m² gesichert, davon 50.000 m² Kerngebiet und 20.000 m² Gewerbegebiet. Die Verkehrsanbindung ist dabei optimal: Abgesehen vom direkten Autobahnanschluss und den 2500 Parkplätzen, exklusive 300 Tiefgaragenplätzen, sind es nur sieben Fahrminuten zum Grazer Flughafen. Auch der Bahnhof ist nur 800 Meter entfernt, und die Buslinie 72 fährt im 15-Minuten-Takt.

Alles unter einem Dach

Die restliche Infrastruktur kann sich ebenfalls sehen lassen: E-Ladestationen vor Ort und ein Billa als direkter Nahversorger reihen sich in ein umfassendes Angebot ein. Vom Restaurant „Das Genusswerk“ über das trendige Café „Raabarrista“ bis zum Fitnessstudio, einer Tagesmutterstätte und sogar einem eigenen Reisebüro – perfekt für die nächste Dienstreise oder einen lockeren Betriebsausflug – ist wirklich für alles gesorgt. Doch auch abseits der Vermietung ist die Technopark Raaba Holding ein kompetenter Ansprechpartner und kümmert sich nicht nur um die Immobilienverwaltung, sondern unterstützt auch bei der Projektentwicklung und -umsetzung.

Neu: Bauteil VI

Momentan ist der neue Bauteil VI in Arbeit. Dabei wird auf Nachhaltigkeit gesetzt: So wurde eine Photovoltaikanlage auf dem Flachdach zur teilweisen Abdeckung des Allgemeinstrom- und Kühlanlagenbedarfs eingerichtet. Denn alle Büros und Besprechungsräume werden mit einer zugfreien Deckenheizung und -kühlung mit Einzelraumregelung ausgestattet. Die vielen Vorteile machen sich dementsprechend bemerkbar: Die Büros sind sehr beliebt, der Vermietungsgrad beträgt bereits 98 Prozent auf die bestehenden Flächen.



Die Geschäftsführer der Technopark Raaba Holding, Peter (l.) und Hannes Schreiner, bieten den idealen Standort.

Technopark Raaba Holding
Dr.-Auner-Str. 22/3
8074 Raaba-Grambach
Tel. 0 316/29 10 24
Mail: info@technopark-raaba.com
Web: www.technopark-raaba.com

SERVICE

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Gehsteige als Fallen

Ich möchte auf ein ganz einfaches Thema hinweisen: Gehsteige und Gehwege. Den Jüngeren fällt das kaum auf, aber es kann für Menschen mit Kinderwagen, Rollstühlen oder einfach Menschen, die schlecht sehen oder sich schlecht bewegen, ein großes Problem werden! Ich weise auf drei grobe Fehler in der Stadt Graz hin (es gibt viele mehr!!):
1. Bergmanngasse: Die Krentschker-Bankfiliale ist seit längerer Zeit geschlossen. Trotzdem steht der Fahrrad-Abstellplatz mitten auf dem Gehweg. Es gibt genügend Platz, diesen abseits des Gehsteigs aufzustellen, und damit könnten alle Fußgänger problemlos dort vorbeigehen.
2. Stadtpark: Die Gehwege im Grazer Stadtpark sind sehr uneben. Ein ganz besonderes Negativ-Beispiel ist der stark benützte Weg von der Parkstraße zum Paulustor. Seit Jahren ist der Gehweg derart defekt, dass ich gehofft habe, dass die Stadt Graz aktiv wird. Nichts ist passiert! Soll sich jemand verletzen, bevor man tätig wird?
3. Sporgasse: Richtung Hauptplatz geht man entlang der Sporgasse bergab. Dort hat es sich eingebürgert, dass die asphaltierten Gehsteige mit Werbeplakaten fast aller Geschäfte verstellt sind. Die meisten Fußgänger bevorzugen die beiden Gehsteige, da diese viel angenehmer sind als die kleinen, unebenen Pflastersteine im Straßenbereich. Insbesondere mit Kinderwagen oder Rollstuhl muss man den entgegenkommenden Fußgängern ständig ausweichen.
Das sind nur „Kleinigkeiten", hilft aber vielen Menschen, bequem gehen zu können. Und es gibt viele weitere ähnliche Beispiele!!! Vielleicht kann Herr Bürgermeister Siegfried Nagl seine Mitarbeiter einmal motivieren, die Augen aufzumachen, um solche Hindernisse zu beseitigen. Das kostet nicht viel, wäre sogar jetzt möglich, wo die Stadt Graz nach Corona angeblich eh kein Geld hat.

Helmut Wittmann, Graz

Krähen großes Problem

Ich weiß nicht, ob es nur mir so geht, aber mittlerweile ist das Krähenproblem in der Stadt bald nicht mehr auszuhalten. Jetzt während der Brutzeit muss man mittlerweile schon in den Parks aufpassen, dass man den Jungkrähen nicht zu nahe kommt, da man ansonsten von den Elterntieren im Sturzflug regelrecht attackiert wird. Dass durch das Verbreiten der Krähen die Tauben weniger geworden sind, ist zwar ein positiver Nebeneffekt, aber von Vögeln in Parks und Gärten attackiert zu werden, geht m.M.n trotz Tierliebe und Naturschutz zu weit. Auf Nachfrage bei der Stadt Graz wird Richtung Bezirksjägermeister verwiesen, der ein Lied davon singen kann, wie viele Bewohner der Stadt mittlerweile durch die Tiere angegriffen werden, egal ob an Bushaltestellen, in Kindergärten, wo die Krähen den Kindern die Pausenjause im Garten streitig machen, usw. Tierschutz in allen Ehren, aber irgendwann geht das doch etwas zu weit, zumal die Krähen ja auch unselige Singvögel vertreiben.

Jürgen Zerbe, Graz

* * *

Endlich wieder Pilze

Ich machte eine Wanderung auf den Schöckl, als ich direkt neben dem Wanderweg im Wald diese herrlichen Steinpilze entdeckte. Der eine Pilz hatte ein Gewicht von über einem halben Kilo. Wir haben diese Pilze am nächsten Tag gebacken gegessen, es war ein Traum.

Klaus Svoboda, Graz

Ferienpaten: Die Liste der Menschlichkeit

www.grazer.at derGrazer präsentiert: FERIENPATEN 2020

■ **Ferienpatenschaften** (eine Patenschaft 75 Euro): Luca **Staudt** (2), Ingrid **Kohl**, Barbara **Capellari**, Sonja **Maes**, Olivia **Taibinger**, Johannes **Reinprecht**, Heide Maria **Harrer**, Alfred **Stingl**, Hubert **Gruber** (2), Herbert **Gössler**, Elisabeth **Friedl** (4 Patenschaften), Rupert **Streitmaier** (2), Alois **Rajnar**, Roswitha **Jeitler** (2), Peter und Maria **Wallik**, Dieter **Klimi** (2), Nikolaus **Lienhart**, Hermine **Hajek** (14 Patenschaften), Rudolf **Hirmann** (2), Alfred **Monschein** (2), Renate **Hubner**, Manfred **Gollner** (2), Sieglinde **Mihalopoulos**, Ilse **Schmalz**, Monika **Ertler** (2), Doris **Wilding** (2), Margarete **Feigg** (2), Brigitte **Freyler** (2), Johann Peter **Ecker** (3 Patenschaften), **Ertler Executive Search GmbH** (5 Patenschaften), Gerhard **Lichteneck**, Heinrich **Lehrerbauer**, Karin **Zeni** (2 Patenschaften), Winbried **Bonn** (3 Patenschaften)

■ **Einzahlen:** Noch kann man Ferienpate werden. Die Ferienaktion läuft für die Kinder die ganzen Sommerferien, in den Ferienparadiesen gibt es einige Ferienturnusse.

■ **Bank:** Raiffeisenlandesbank Steiermark

■ **IBAN:** **AT71 3800 0000 000 8266**

■ **BIC:** RZ STAT2G, **Inhaber:** Media 21 GmbH

■ **Verwendungszweck:** Ferienpatenaktion 2020

Paten: Es geht los!

AUF GEHT'S. Die ersten Kinder unserer Ferienpatenaktion sind in ihre Ferienziele unterwegs. Die Aktion brachte bislang 26.000 Euro. Dafür allen DANKE!

Ferienspaß am Turnersee in Kärnten. Auch hier werden Ferienpatenkinder Erholung finden.
KINDERLAND

Es ist zwar nichts so wie im Vorjahr. Eltern schicken ihre Kinder wieder in Ferienlager, aber in allen Ferienlagern gelten natürlich Sicherheitsregeln, um das Virus aus den Ferienparadiesen fernzuhalten.

Dennoch soll es Spiel, Spaß und vor allem Erholung geben. Durch die Ferienpatenaktion, wo Leser Patenschaften für die Kinder übernehmen, ist es möglich, viele Mädchen und Buben entweder nach Sekirn am Wörthersee (Steirische Kinderfreunde) oder an den Turnersee (Kinderland) oder mit der Evangelischen Jugend ins Ferienvergnügen zu schicken. Für die Eltern, die sich schon gar nicht in der Corona-Krise eine Ferienreise für ihre Kinder leisten könnten, ist die Aktion gratis. Die Kinder fahren jetzt gleich mit Schulschluss in eine der Ferieneinrichtungen unserer Partnerorganisationen, und da es Ferienturnusse auch noch im August geben wird, kann man jetzt noch Patenschaften übernehmen. Die Ferienpatenaktion läuft seit vielen Jahren erfolgreich. Tausende Kinder wurden bislang so auf Gratisferien geschickt. Danke an alle Ferienpaten. *VOJO*

Bim-Linie 3 fährt jetzt nach Andritz

■ In den Sommerferien fährt die Straßenbahnlinie 3 von der Krenngasse kommend ab Jakominiplatz nach Andritz. Die Linie 4 ist aufgrund von Gleisbauarbeiten in der Conrad-von-Hötzendorf-Straße zwischen Fröhlichgasse, Flurgasse und Bertha-von-Suttner-Platz eingestellt. Geplant ist der Wechsel bis 11. September.

Seriöser Barzahler sucht:
Musikinstrumente, Uhren, Antik, Möbel, Pelze, Bilder, Münzen, Kristall, Teppiche, freue mich über jeden Anruf, gerne auch am Wochenende
Tel.: 0660 / 8169162

SHOPPINGCITY SEIERSBERG
Einfach das Beste.

FASHION DAYS
AMATEUR-MODELS GESUCHT!

Für unsere Modenschau am Fr., 4.9. suchen wir Models (Männer & Frauen) aller Altersgruppen & gerne auch Plus-Size-Models

Bewerbung mit Foto & Angaben zur Person an office@shoppingcityseiersberg.at

SHOPPINGTAG i.W.v. € 500 zu gewinnen

JETZT BEWERBEN! Mitmachen und Laufsteg-Model werden!

Netzwerktreff und

COOL. Wir haben unsere Partner und Sponsoren zum gemütlichen Filmabend ins Autokino geladen. Nächste Woche starten außerdem die Casino-Wochen mit tollen Goodies. Und Leser können sich noch bis Mittwoch Filme wünschen.

In den letzten Tagen war in unseren Autokinos ganz besonders viel los: Am Freitag sind nicht nur einige Schüler zum Zeugnistag mit Filmschauen belohnt worden, am Montag haben wir auch unsere Partner und Sponsoren zum gemütlichen Zusammensein geladen. Bevor die Komödie „Das perfekte Geheimnis“ die Bauchmuskeln strapazierte, gab's einen kleinen Empfang bei den 3 Goldenen Kugeln im Citypark. Trotz Abstand genossen alle, sich endlich wieder einmal persönlich treffen und austauschen zu können.

Am Wochenende zuvor ging's vor der Leinwand ganz schön heiß her: Gezeigt wurde der Film „Zurück in die Zukunft“, und es kamen dabei vor allem Autofans auf ihre Kosten. Neben dem Original DeLorean DMC-12 aus dem Kultstreifen gab es auch einen K.I.T.T. aus „Knight Rider“ vor Ort zu bestaunen. Ersterer hinterließ für die gehörige Portion Action obendrauf sogar flammende Brandspuren am Dach des Cityparks. Ein Highlight war das für **Ralf** und **Kerstin Schröck**. Die beiden waren nämlich bei unserem Gewinnspiel ausgelost worden und konnten sich den Film im DeLorean anschauen!

Casino-Wochen

Und spannend geht es auch nächste Woche weiter. Da starten nämlich die Casino-Wochen. Zum Eintritt gibt's für jeden Kinobesucher einen 7-Euro-Gutschein für das Grazer Casino und eine Lindt-Schokolade dazu!

Die nächsten Filme

Gezeigt werden im Citypark der Horrorfilm Gretel & Hänsel (16. Juli), Mamma Mia! (17. Juli) und Semper Fi (18. Juli).

Im Raiffeisen Autokino am Schwarzlsee kommen Star-Wars-Fans dieses Mal auf ihre Kosten: The Force Awakens (16. Juli) und The Last Jedi (18. Juli) stehen am Programm. Außerdem gibt es eine Vorstellung von Das perfekte Geheimnis (17. Juli). Der Vorteil zum Ferienbeginn bei super Wetter: Vorm Filmschauen kann man sich mit einem Sprung in den See noch einmal herrlich abkühlen!

Leser wünschen sich ...

Letzten Sonntag haben wir unsere Leser außerdem gefragt, welchen Film sie unbedingt gerne einmal im Autokino sehen wollen – der Film mit den meisten Einsendungen wird gespielt. Bis jetzt sind etwa Pets, Minions, Highschool Musical, Harry Potter, Jurassic World, Kaiserschmarrndrama, Inception und The Greatest Showman im Rennen. Die meisten Stimmen bekamen bisher Mamma Mia 2 und König der Löwen. Bis Mittwoch, 15. Juli, können noch Vorschläge an szene@grazer.at geschickt werden. Unter allen Einsendungen werden Tickets verlost.

Die Sieger unseres Gewinnspiels Ralf und Kerstin Schröck mit DeLorean-Besitzer Mario Kleinburger (kniend)

Freuen sich auf die Casino-Wochen: Casino-Marketingleiter Stefan Bachernegg u. „Grazer“-Verkaufsleiterin Selina Gartner

GRAZ HOLDING · Das Land Steiermark · STADT GRAZ · ENERGIE STEIERMARK · 's Fachl CITYPARK Graz · GRAWE · CITYPARK · Raiffeisen

Feueraction im Autokino

Alle Fotos auf www.grazer.at

Gute Zusammenarbeit: Citypark-Chef und Hausherr Waldemar Zelinka, Autohaus-Chefin Maria Gaberszik, „Grazer"-Geschäftsführer Gerhard Goldbrich und Energie-Steiermark-Sprecher Urs Harnik-Lauris (v. l.) LUEF

schwarzl see
Raiffeisen
AUTOKINO
AM
SCHWARZLSEE
LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP
powered by
DIESEL KINO
derGrazer
derGrazer DIESEL AutoKINO CITYPARK

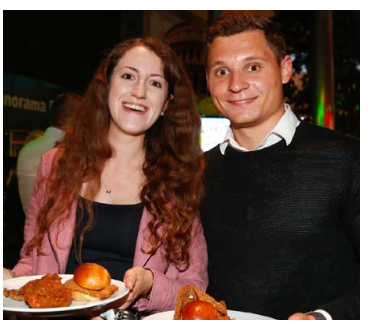
Hervis-Marktleiter Gernot Ulrich (Mitte) mit Gattin Kerstin und „Grazer"-Verkaufsleiter Michael Midzan

Autohaus-Chefinnen Sonja (l.) u. Maria Gaberszik mit Eduard Bäck, Josef Renner u. Manfred Bijondic (v. l.)

Urs Harnik-Lauris (Estag), „Grazer"-Chefredakteur Tobit Schweighofer und Stefan Bachernegg (Casino)

Hannes Schreiner vom Technopark Raaba mit Eva Semmler-Bruckner (Grazer)

Citypark-Manager Waldemar Zelinka mit Stefan Riedler (Dieselkinos)



Julia Gaberszik und Daniel Rettenmeier (Autohaus Ford Gaberszik)

Grawe-Marketingleiterin Karin Taferner-Bauer und Wolfgang Bauer

www.ford-gaberszik.at
fordgaberszik
Graz, Fabriksgasse 15 (beim Citypark) ☎ 710171
LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP
schwarzl see
TECHNOPARK RAABA HOLDING
CASINO GRAZ
Das Erlebnis.
derGrazer
präsentiert

GUTSCHEIN

Gültig bis 25. 07. 2020.

Einzulösen in INTERSPORT Tscherne Graz West und Graz Nord.

-40%

auf alle lagernden Schuhe von

NIKE & ADIDAS

Auf den vom Lieferanten unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis.

AUS LIEBE ZUM SPORT

INTERSPORT

HEAD

Mädchen-T-Shirt »Maria«
[5030108]

~~24,99*~~ **14,99**

HEAD

Knaben-T-Shirt »Novak«
[5030107]

~~24,99*~~ **14,99**

HEAD

Kinder-Tennisschuh »Sprint 3.0«
[3700046]

~~69,99*~~ **49,99**

HEAD

Kinder-Tennistasche »Kids Backpack«
[1350022]

~~34,99*~~ **24,99**

HEAD

Kinder-Tennisracket »Novak / Maria«
Verfügbare Größen: 17, 19, 21, 23, 25.
[1300190, 1300191, 1300192, 1300193, 1300194]
[1300195, 1300196, 1300197, 1300198, 1300199]

ab **19,99**

*Stattpreise sind von Lieferanten/Herstellern unverbindlich empfohlene Verkaufspreise. Gültig bis 25.7.2020 bei INTERSPORT Tscherne Graz West und Graz Nord.

AUS LIEBE ZUM SPORT

HEAD

Herren-T-Shirt »Visison Slider«
[5050239]

~~44,99*~~ **29,99**

Junior-T-Shirt »Visison Slider«
[5030097]

~~34,99*~~ **24,99**

Babolat

Tennisracket »Pure Drive«
Schlagfläche: 645cm², Gewicht: 300g. Ohne Bespannung.
[1301544]

~~209,99*~~ **99,99**

HEAD

Tennisracket »Graphene Touch Prestige Tour«
[1301565]

~~279,99*~~ **129,99**

JUNIOR

HEAD

Herren-T-Shirt »Vision Volley«
[5050241]

~~39,99*~~ **27,99**

Junior-T-Shirt »Vision Return«
[5030099]

~~24,99*~~ **17,99**

Babolat

Tennisracket »Pure Strike«
[1301139]

~~229,99*~~ **139,99**

HEAD

Tennisracket »Graphene Touch Radical MP Lite«
[1301330]

~~249,99*~~ **119,99**

HEAD

Herren-Short »Men Club«
[5020273]

~~39,99*~~ **29,99**

Junior-Short »Boys Club«
[5001054]

~~29,99*~~ **19,99**

lotto

Damen-Top »Top Ten W II Tank PL«
[5040104]

~~44,99*~~ **29,99**

lotto

Damen-Shirt » Top Ten W II Tee PL«
[5040101]

~~44,99*~~ **29,99**

HEAD

Erwachsenen-Tennisschuh »Sprint Evo 2.0 Clay/ Sprint Ltd. Clay«
[3710215, 3720104]

~~119,99*~~ **79,99**

HERREN

DAMEN

lotto

Damen-Rock »Top Ten W II Skirt P«
[5061061]

~~39,99*~~ **29,99**

INTERSPORT®
TSCHERNE

GESUNDHEIT

Experten Tipp

Dr. Jürgen Cech

Darmspiegelung

Die Darmspiegelung (Coloskopie) ist die wichtigste Untersuchung zur Verhinderung von Darmkrebs. Viele Patienten fürchten sich davor, doch die Angst ist unbegründet. Warum? Wir sprechen heute von der sogenannten „sanften Darmspiegelung". Die Untersuchung wird nicht mehr bei vollem Bewusstsein durchgeführt, die Patienten bekommen ein Schlafmittel verabreicht und wachen erst nach der Untersuchung wieder auf. Auch die Vorbereitung, die früher eher als unangenehm empfundene „Entleerung" mit Salzlösungen, wurde durch moderne Medikamente ersetzt. Hochauflösende HD-Kameras und modernste optische Diagnostikhilfen haben die Aussagekraft der Untersuchung optimiert. Modernste Zusatzgeräte ermöglichen das Entfernen von auffälligem Gewebe (Biopsie) sowie das Abtragen von Polypen. Entnommene Proben werden an ein Labor verschickt, das Ergebnis wird für die Risikoabschätzung herangezogen. Unmittelbar nach der Untersuchung erfolgt eine persönliche Nachbesprechung.

ANZEIGE

Facharzt für Chirurgie und Akademischer Wundexperte
MED CENTER LEECH
Hugo-Wolf-Gasse 6a
8010 Graz
Tel.: 0 664/51 64 860
www.darmgesund-graz.at

Man sollte ab einem gewissen Alter regelmäßig zur Krebsvorsorge gehen. GETTY

Richtige Krebsvorsorge kann Leben retten

ARZT. Um das Krebsrisiko zu mindern, müssen sich Frauen und Männer regelmäßig untersuchen lassen.

Krebs kann nicht immer vermieden werden. Aber einige Krebsarten können früh erkannt werden. Und je früher die Erkrankung erkannt und behandelt wird, umso höher sind die Heilungschancen. Die Krebshilfe Steiermark hat Empfehlungen für Frauen und Männer zusammengestellt, welche Früherkennungsuntersuchungen ab welchem Alter durchgeführt werden sollen:

Vorsorge bei Frauen

☞ **Krebsabstrich (Gebärmutterhals):** Ab dem 20. Geburtstag sollte einmal jährlich bei der gynäkologischen Untersuchung ein Krebsabstrich (PAP) gemacht werden.

☞ **HPV-Test:** Frauen ab dem 30. Lebensjahr wird zumindest alle drei Jahre ein HPV-Test empfohlen.

☞ **Tastuntersuchung der Brust:** Ab dem 20. Geburtstag wird im Rahmen der gynäkologischen Untersuchung und des Krebsabstriches der Arzt die Brust abtasten.

☞ **Mammografie:** Mit der Röntgenuntersuchung der Brust („Mammografie") können kleine Tumore, die noch nicht tastbar sind, festgestellt werden. Die Mammografie sollte ab dem 40. Geburtstag alle zwei Jahre durchgeführt werden.

☞ **Okkulttest:** Mit diesem Test wird verborgenes Blut im Stuhl untersucht. Er sollte jährlich ab 40 Jahren durchgeführt werden.

☞ **Koloskopie (Darmspiegelung):** Um Darmkrebs zu erkennen, sollte ab dem 50. Geburtstag alle sieben bis zehn Jahre eine Koloskopie gemacht werden.

Vorsorge bei Männern

☞ **Prostatauntersuchung:** Die Prostatakrebs-Früherkennungsuntersuchung umfasst die Tastuntersuchung durch den Arzt und den PSA-Test. Sie sollte ab 45 Jahren durchgeführt werden.

☞ **Harnuntersuchung (Blasenkrebs):** Der Harn wird auf Blutspuren untersucht. Die Harnuntersuchung sollte ab dem 40. Geburtstag regelmäßig vorgenommen werden.

☞ **Okkulttest:** Mit diesem Test wird verborgenes Blut im Stuhl untersucht. Er sollte jährlich ab 40 Jahren durchgeführt werden.

☞ **Koloskopie (Darmspiegelung):** Um Darmkrebs zu erkennen, sollte ab dem 50. Geburtstag alle sieben bis zehn Jahre eine Koloskopie gemacht werden.

☞ **Impfung gegen HPV:** Infektionen durch Humane Papillomaviren (HPV) können zu Krebsvorstufen und in weiterer Folge zu Penis- und Analkarzinomen sowie zu Krebsformen im Bereich des Rachens und des Kehlkopfes führen. Die Krebshilfe empfiehlt daher Buben zwischen neun und 15 Jahren sowie Männern zwischen 15 und 26 Jahren die Impfung gegen HPV.

GESUNDHEIT

Experten Tipp

Dr. Renate Zach

Mitochondrien

Mitochondrien, unsere Zellkraftwerke, sind Orte der Fettverbrennung und der Hormonbereitstellung (Steroidhormone für Stressbewältigung und Sexualhormone). Wenn Mitochondrien altern, liefern sie weniger Energie und freie Radikale mit hoher Zerstörungskraft werden unzureichend neutralisiert. Frühzeitige Alterungsprozesse, Fehlleistungen des Hormon-, Immun- und Nervensystems sowie Herz- und Muskelschwäche sind die Folgen. Menschen mit Autoimmunerkrankungen, Krebs, Multipler Sklerose und Stoffwechselerkrankungen haben kranke Mitochondrien. **Regenerative Mitochondrien Medizin** umfasst Ernährungslenkung, Bewegung, Höhenlufttraining, Orthomolekular- und Detoxmedizin sowie Infusionen mit Laser (rot: Energetisierung, blau und grün: entzündungshemmend, gelb: positiv für Stoffwechsel und Hormonsystem).

ANZEIGE

Internistin und Nierenfachärztin
Diplome für Diagnostik und Therapie nach Dr. F.X. Mayr, für Orthomolekularmedizin und Psychosomatik
ÖÄK-Diplome für Ohr- und Körperakupunktur
www.leibundleben.at
Wahlärztin für alle Kassen
Opernring 6, 8010 Graz
Tel. 0 664/190 516 9

tenné
FLIESEN TIROL

NEUERÖFFNUNG!

Fliesentenne Innsbruck
Hans-Maier-Straße 5

Auf viele
FLIESEN
bis zu
-35%
IN ALLEN TENNE-FILIALEN
ÖSTERREICHS

Aktion gültig bis
14.8.2020

www.tenne.at

Tenne Wien 22
Donaustadtstraße 35
T: +43 (0)1 20 20 520

Tenne Vösendorf
Dr.-Robert-Firneis-Str. 10
T: +43 (0)1 69 93 333

Tenne Graz
Herrgottwiesgasse 149
T: +43 (0)316 26 25 24

Tenne Leibnitz
Kindermann Bad & Heiztechnik
Dechant-Thaller-Str. 37
T: +43 (0)3452 707 65

Fliesentenne Tirol Innsbruck NEU!
Hans-Maier-Straße 5
T: +43 (0)50 780 23020

Ein Hit: „Grazer“-Bade-Pass ist da

ENTSPANNUNG. Viermal einen Tag in der Therme genießen – und das um nur sage und schreibe 40 Euro! „der Grazer“-Bade-Pass ist auch heuer wieder zu haben!

Thermenliebhaber und Wasserratten aufgepasst! Für nur 40 Euro kann man jetzt mit dem „der Grazer“-Bade-Pass in vier beliebten Thermen je einen Tag lang entspannen, genießen und relaxen. Und das bei einem Gesamtwert von 104,80 Euro!

Mit dem Bade-Pass kann man in die **Parktherme Bad Radkersburg**, in die **Aqualux Therme Fohnsdorf**, das **Avita Resort Bad Tatzmannsdorf** und in die **Therme Nova Köflach** fahren. Die vier Thermen locken auch im Sommer mit einem breiten Angebot an Wellness und Wohlfühloasen. Für Spaß ist garantiert!

Mit den Gutscheinen, die man bei der Infostelle im Citypark, im s'Fachl in der Herrengasse und in allen oeticket-Verkaufsstellen bekommt, relaxt man je einen Tag lang in wunderschönen Thermenlandschaften. Ein exklusives Angebot um nur 40 Euro! Aber nur solange der Vorrat reicht – also heißt es jetzt ganz schnell sein.

Gültig sind die Gutscheine des „der Grazer“-Bade-Pass bis zum 30. September 2020.

Bade-Pass

- **4-mal Thermenspaß** um nur 40 Euro
- **Im Wert** von 104,80 Euro
- **Gültig für:** Bad Radkersburg, Aqualux, Avita und Nova
- Erhältlich bei der Infostelle im Citypark, im s'Fachl und allen oeticket-Verkaufsstellen

Badespaß in der Therme

Der „Grazer“Bade-Pass enthält je 1 Gutschein für:

- Parktherme Bad Radkersburg
- Aqualux Therme Fohnsdorf
- Avita Resort Bad Tatzmannsdorf
- Therme Nova Köflach

Erhältlich:
Bei der Infostelle im Citypark, im s´Fachl, sowie in allen oe-ticket Verkaufsstellen

Bedingungen: Der Gutschein kann in der jeweiligen Therme an der Rezeption gegen eine gültige Eintrittskarte eingelöst werden. Die Gültigkeit der Gutscheine erstreckt sich auf die Sommersaison 2020 (bis 30. September 2020).

PARK THERME BAD RADKERSBURG · AQUALUX THERME FOHNSDORF · AVITA THERME · NOVA THERME HOTEL KÖFLACH

www.grazer.at

derGrazer präsentiert

Graz-Flüge zu beliebten Orten

ABFLUG. Seit der Wiederaufnahme des regulären Betriebs mit den Flügen nach Wien sind auch weitere Destinationen wieder fixe Bestandteile des Flugplans – wie etwa Brac, Frankfurt oder Santorin.

Von Valentina Gartner
valentina.gartner@grazer.at

Die Corona-Krise legte den Grazer Flughafen fast drei Monate lang komplett still. Am Montag, 22. Juni, kehrte Austrian Airlines nach der Corona-Pause wieder an den Flughafen Graz zurück. Zuerst gab es lediglich die Flugstrecke Wien–Graz–Wien, doch jetzt wird das Programm erweitert. Mittlerweile sind auch wieder andere Urlaubsziele fester Teil des Flugplans. Hier eine Übersicht:

Wien: Flugbeginn war am 22. Juni mit ein bis zwei Flügen pro Tag. Durch die gut getimten Umsteigemöglichkeiten können viele Anschlussflüge z. B. nach Paris, Amsterdam, Kopenhagen, Stuttgart, Hamburg, Berlin und München erreicht werden.

Frankfurt: Flugbeginn war am 1. Juli. Geflogen wird alternierend am Vormittag oder Nachmittag, damit möglichst viele Umsteigeflüge erreicht werden können.

Brac: Flugbeginn war am 27. Juni. Der Reiseveranstalter Gruber Reisen fliegt die Strecke auf die beliebte Urlaubsinsel im Dreieck mit Linz.

Heraklion: Seit Freitag wird mit verschiedenen Reiseveranstaltern (u. a. TUI, DTA Touristik, Schauinsland Reisen, FTI) abgehoben.

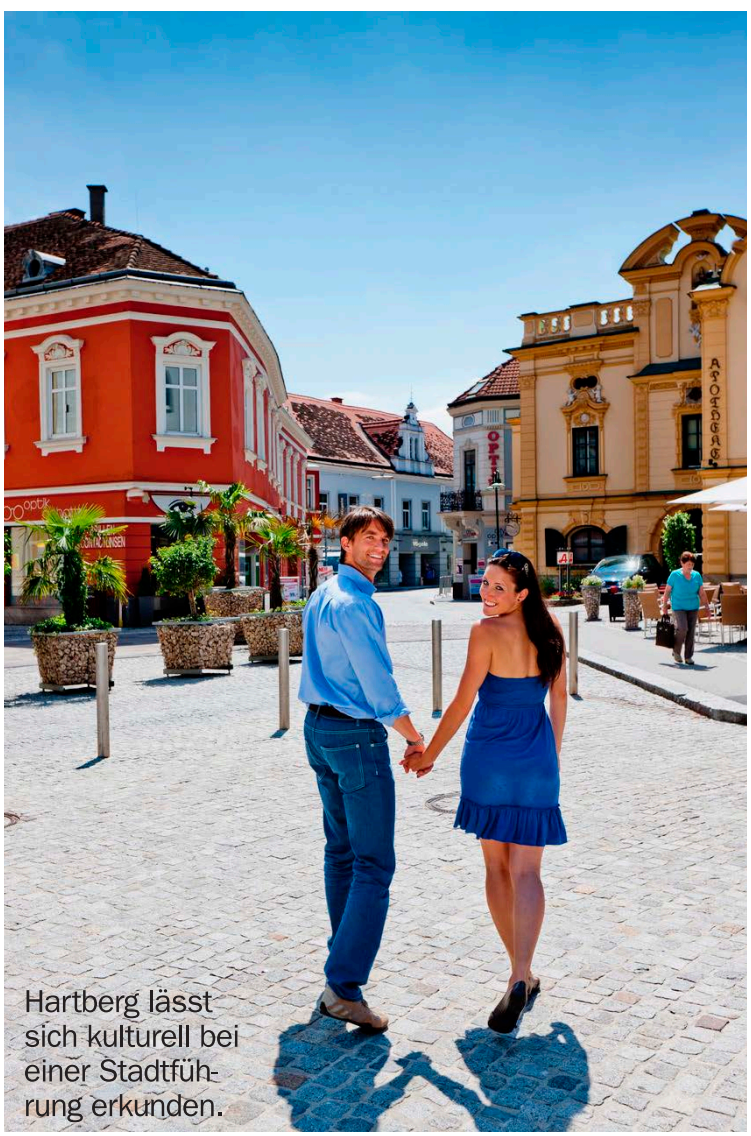
Skiathos und Santorin: Flüge seit Samstag. Der Reiseveranstalter Springer bringt seine Gäste nicht nur zu diesen beiden beliebten Ferieninseln, sondern organisiert ab Santorin auch Urlaube auf Paros, Antiparos, Amorgos oder Naxos und ab Skiathos auf Alonissos.

Rhodos: Flüge ab morgen mit verschiedenen Reiseveranstaltern (u. a. TUI, DTA Touristik, Schauinsland Reisen, FTI).

Graz hebt wieder ab! LUPI SPUMA

NOVA Sommerglück
€ 219,- pro Person
2 Übernachtungen im NOVA Doppelzimmer
+ 1 Teilkörpermassage
+ 1 Eisbecher Ihrer Wahl im NOVA-Das Café
+ NOVA Verwöhnpaket (Begrüßungsdrink, Frühstücks- und Abendbuffet)
+ Therme NOVA inkl. Saunawelt
****Hotel & Therme NOVA Köflach
An der Quelle 1, 8580 Köflach
Tel. +43 3144 – 70 100, reservierung@novakoeflach.at
www.novakoeflach.at

Steiermark Tourismus/Tom Lamm, Freilichtmuseum Stübing/Harry Schiffer, Steiermark Tourismus/Ute Hödl (2), Steiermark Tourismus/www.christianjungwirth.com



Hartberg lässt sich kulturell bei einer Stadtführung erkunden.

Kultur inmitten Steiermark lädt

Kultur hautnah erleben. Auch heuer zeigt die Steiermark, was in ihr steckt. Neben Festivals wie dem Steirischen Herbst und der styriarte finden sich zahlreiche weitere kulturelle Schätze, die sich oft direkt in der Natur erleben lassen.

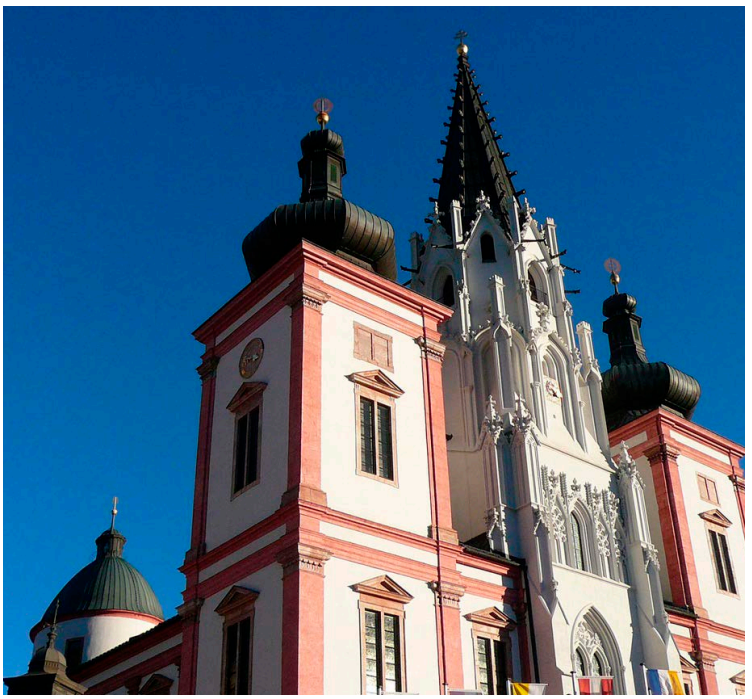
Kultur und Natur bilden in der Steiermark eine organisch gewachsene Symbiose. Daher bittet das Grüne Herz Österreichs 2020 bei 25 Hauptpartnern zum Kulturerleben unter dem Titel „Kulturgenuss im Grünen" – mit Konzerten, klassischen und zeitgenössischen Festivals, Straßentheater und einer unvergleichlichen Museumsdichte – kurz, mit einem erfrischenden Kultur-Mix, bei dem der Alltag zum Kunstgenuss wird. Von kulturellen Picknicks bis zum „Steirischen Herbst" im Oktober.

Traumhaftes Programm

Das Festival-Aushängeschild der Steiermark, die „styriarte", läuft bereits und geht noch bis 26. Juli 2020 mit bestem Beispiel voran. Neben Konzertsälen werden auch Parks mit einem hochkarätigen Programm bespielt. Heuer stehen die steirischen Festspiele dabei unter dem Motto „Geschenke der Nacht".

Mit allen Sinnen erleben

Doch auch die Kulinarik darf nicht zu kurz kommen: Nicht selten werden bei „Kulturgenuss im Grünen" neben Ohrenschmaus



Schon seit 1330 ist die Basilika Mariazell als beliebter Wallfahrtsort belegt. Die beeindruckende historische Geschichte passt zum imposanten und beeindruckenden Bauwerk.

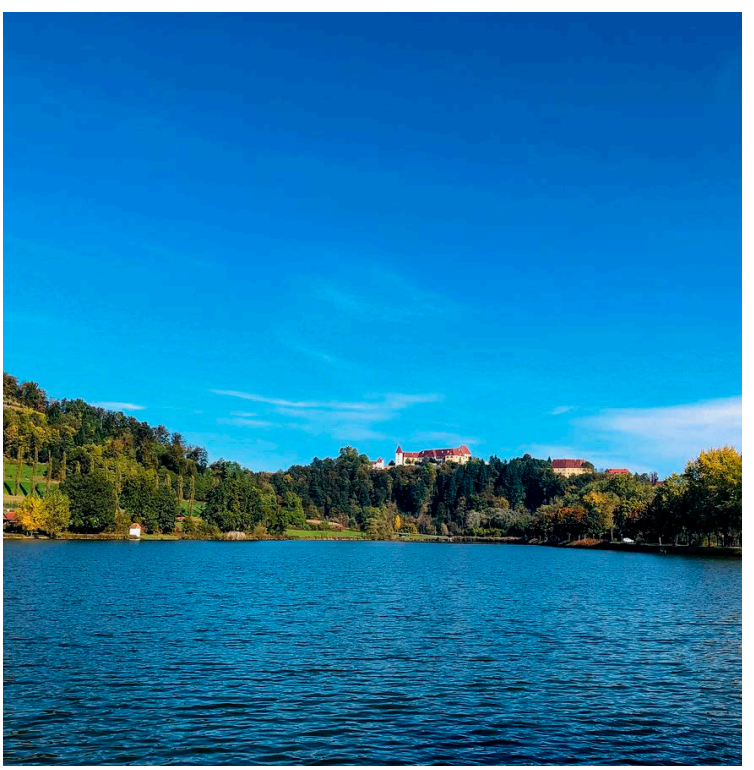
Auch die Landeshauptstadt Graz hat mit der traumhaften Altstadt und dem historischen Schlossberg samt dem berühmten Uhrturm viel zu bieten.

der Natur – die zum Entdecken

auch schmackhafte Schmankerln gereicht, so verbindet man rund um die Riegersburg stets den Kunstgenuss mit Gaumenfreuden. Gute Gelegenheit für einen Besuch hat man bei den Genussmanufakturen rund um die Riegersburg.

Den Vollmond kann man am 3. August im Rahmen eines Vollmond-Kulturrundgangs auf Schloss Seggau erleben. Der „Kulturgenuss im Grünen“ beschränkt sich also bei Weitem nicht auf das Zuhören. Beim Festival für Straßen- und Figurentheater, Neuen Zirkus und Community Art „La Strada“ nascht auch das Auge gierig mit – und das an mehreren Orten in der Steiermark. Das heurige Motto: „Ein Festival in vier Sätzen“. Auch im stimmungsvollen Österreichischen Freilichtmuseum Stübing in der Region Graz finden Kultur, Genuss und Natur zusammen: An blühenden Bauerngärten und Wiesen vorüberspazieren, dabei an historischen, bäuerlichen Bauten vorbeischlendern und sich erholen – hier erfährt man einiges „vom Leben in früheren Zeiten“. Gemütlich flanieren lässt es sich auch in der historischen Innenstadt von Hartberg oder im Österreichischen Skulpturenpark in Premstätten, wo man die 70 – der Natur völlig ausgesetzten – Skulpturen nicht nur bestaunen kann. Das lässt sich auch perfekt mit Kulinarik verknüpfen: Die Museumspicknicks im Grünen des Universalmuseum Joanneum beispielsweise laden zum kulturellen und kulinarischen Genuss ein: etwa bei Parkgeschichte(n) in Schloss Eggenberg, mitten im Freilichtmuseum in Stübing oder am Alpl beim Peter-Rosegger-Geburtshaus an ausgewählten Terminen.

Kontakt und Infos:
STEIRISCHE TOURISMUS GMBH
St.-Peter-Hauptstraße 243
8042 Graz
Tel. 0 316/4003-0
info@steiermark.com
www.steiermark.com



Das historische Schloss Seggau, hier mit Aussicht vom traumhaften Sulmsee im Weinland Steiermark.

Skoda Octavia: Ein Auto für alle Fälle!

Der Skoda Octavia überzeugt auf allen Linien.

Den Radiosender im Octavia kann man auch per Sprachbefehl einstellen lassen. Das Cockpit selbst ist technisch auf neuestem Stand.

Der Kofferraum bietet viel Platz, es gibt eine spezielle Vorrichtung, die das Verrutschen von Ladegut verhindert. Die Heckklappe schließt und öffnet automatisch.

KOMFORT. Mehr kann ein Auto kaum bieten. Der neue Skoda Octavica Combi ist DER Skoda für jung und älter.

Von Vojo Radkovic
vojo.radkovic@grazer.at

Der Test-Octavia, der auf mich am Parkplatz des Autohauses Porsche Graz-Liebenau wartete, war ein typisches „Car in Black", unauffällig, kompakt, unaufgeregt und eben ganz in Schwarz gehalten. Der neue Skoda Octavia Combi (traditionell mit C geschrieben) ist ein Diesel mit 150 PS. Was sofort auffällt, ist, dass der Octavia sehr groß wirkt. Der Octavia ist generell seinem Erfolgsrezept treu geblieben: äußerlich sympathisch wirken, innen mit viel Komfort und vor allem mit viel Platz aufwarten. Der VW Passat wirkt nahezu gleich groß, kostet aber wesentlich mehr. Es gibt im Innenraum und vor allem auch auf den hinteren Plätzen viel Platz. Der Kofferraum wird elektrisch geöffnet und geschlossen und hat genug Platz für die Familie samt Urlaubsgepäck. Das Auto ist, wie man es etwa bei Limousinen schätzt, fast ein bisschen zu unspektakulär, geradezu konservativ-elegant designt, aber der Erfolg gibt den Herstellern recht. Der Octavia ist das gefeierte Schlachtschiff von Skoda.

Per Knopfdruck geht es los, Parkbremse löst sich automatisch, und das 7-Gang-Automatikgetriebe – das zeigt sich schon nach kurzer Fahrt – funktioniert präzise. Der Motorsound im Auto ist angenehm leise, dafür kann man, wenn man möchte, das Auto auf Konzertlautstärke stellen.

Der Octavia ist technisch auf voller Höhe und bietet u. v. a dem Fahrer oder der Fahrerin die Möglichkeit, per Sprachbefehl mit dem Skoda zu kommunizieren. Radiosender einstellen, jetzt in der Hitze für die richtige Wohlfühltemperatur im Auto zu sorgen, all das erledigt die nette Stimme im Infotainmentbereich. Dann gibt es noch digitalen Radioempfang, acht Lautsprecher vorne und hinten, LED-Nebelscheinwerfer, Parksensoren vorne, Rückfahrkamera, Berg-Anfahrassistent etc. Der Octavia hat eigentlich alles, was es derzeit an Technik gibt.

Das Fahren war komfortabel, der Sprint von 0 auf 100 km/h war in 8,8 Sekunden geschafft. Die Höchstgeschwindigkeit wird mit 220 km/h angegeben, die $C0_2$-Emissionen sind mit 122 Gramm pro Kilometer moderat. Ja, ich weiß, wir reden hier nicht von einem Elektrocar, sondern einem Turbodiesel, auf den viele Autofahrer bei ihren Händlern bereits warten.

Fazit: Beim Octavia gibt es nichts zu meckern. Der Skoda besticht als Combi mit Komfort und Leistung und mit großer Vielseitigkeit. Sozusagen ein Auto für alle Fälle, ob für 20-Jährige oder für 50-Jährige.

Skoda Octavia Combi

- **Motor:** Turbodiesel, Common Rail, Leistung 150 PS (110 kW), Beschleunigung 0–100 km/h in 8,8 Sekunden, Spitze 220 km/h, Abgasnorm Euro 6, 7-Gang-DSG-Automatik
- **Verbrauch:** kombiniert 4,7 l/100 km, $C0_2$-Emissionen 122 g/km, Tankinhalt 45 Liter
- **Abmessungen:** Länge 4,68 Meter, Breite 1,82 Meter, Höhe 1,46 Meter, Gewicht 1412 Kilo
- **Preis:** ab 33.340 Euro
- **Autohaus:** Porsche Graz-Liebenau, Ferdinand-Porsche-Platz 1, Tel. 0 316/46 800, www.porschegrazliebenau.at

Elegant und dennoch unauffällig zeigt sich der Skoda Octavia auch von hinten.

ERWIN SCHERIAU (4)

FOTO: LUEF

43-jähriges Jubiläum
–25 % auf Teppich-Reinigung & -Reparatur

Durch die hausinterne Werkstatt und die 60-jährige Erfahrung ist Teppich Khodai in der Lage unterschiedlichste Schäden zu reparieren und die Teppiche im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Reparaturen von Fransen, Kanten, Löcher, Brandschäden, Wasserschäden, Mottenfraß, Kahlstellen und anderen Schäden werden angeboten. Die Restauratoren können wahre Wunder bewirken! Jede Reparatur erfordert eine vorherige gründliche Reinigung. 70 % der gesamten Reinigung besteht aus Klopfen, im zweiten Schritt werden die Fransen gereinigt. Im dritten Schritt wird der Teppich gründlich gewaschen. Kunden sind begeistert vom Ergebnis.
bis 31.7.2020

Dipl.-Ing. Khodai
Graz, St. Peter Hauptstraße 105
0316 42 22 00
info@khodai.at www.khodai.at

DER ŠKODA DEAL.
Jetzt 1.000,– Euro Prämie on top auf viele Lagerschnäppchen. Ihr ŠKODA Partner.

ŠKODA SIMPLY CLEVER

Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Stand 9.7.2020. Symbolfoto. Unverb., nicht kart. Richtpreis inkl. NoVA und MwSt. Für Privatkunden pro Kauf einmalig gültig. Solange der Vorrat reicht.
Verbrauch: 18 kWh (CITIGO^e iV)/ 1,9–9,4 l/100 km.
CO_2-Emission: 0–217 g/km.

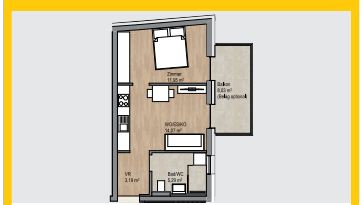
PORSCHE
GRAZ-LIEBENAU
8041 Graz, Ferdinand-Porsche-Platz 1
Tel. 0316/4680
www.porschegrazliebenau.at

Harald Sunko
ŠKODA Markenleiter
0316/4680-9150

M 173

- Anlegerwohnungen ab 34m²
- Vorsorgen am Hotspot Jakomini
- Umfangreiche Servicepakete
- Netto-KP ab € 135.801,--

Stylisches Raumkonzept im urbanen Jakomini!



- Durchdachter 2-Zimmer Erstbezug
- Ertragreiche & nachhaltige Investition
- Netto-KP € 146.625,--
- Schlüsselfertig direkt vom Bauträger!

Stefan Greimel
+43 / 316 / 69 82 20 29
greimel@ventagroup.com
www.ventagroup.com

VENTA REAL ESTATE GROUP

Rätsel-Lösung vom 5. 7. 2020

	F		B		L		P		M			
	R	I	E	S	P	L	A	T	Z		P	I	A
	I	D	E	E		I	R	A		Z	I	E	R
S	E	I	F	E	N	F	A	B	R	I	K		N
	D	O		L	E	T	T	E		O	T	T	O
H	E	M	M	E	N			L	I	N	E	A	L
	N		A		Z	A	H	L			N	E	D
	S	A	C	R	E	C	O	E	U	R		U	W
A	B	T		A		H	R		R	E	I	F	E
G	R	E	E	N	C	I	T	Y		S	T	E	T
	U		R	Z		L		A	R	T		R	L
	E	R	Z	I	E	L	E	N					
	C	E		G	I		P	G					
A	K	T	E		N	E	O						
	E	T	W	A	S		C	D					
		E	I	L		E	H	E					
R	I	N	G	M	A	U	E	R					

Lösung: AUGARTEN-ALLEE

Sudoku-Lösung vom 12. 7. 2020

9	2	8	3	6	1	4	5	7
4	3	1	5	8	7	2	6	9
7	5	6	9	4	2	1	8	3
2	1	7	6	5	9	8	3	4
3	6	5	8	7	4	9	2	1
8	9	4	1	2	3	6	7	5
1	7	2	4	3	8	5	9	6
5	4	3	2	9	6	7	1	8
6	8	9	7	1	5	3	4	2

Die ersten Mieter sind bereits in die „Linse“ in Reininghaus eingezogen. Jetzt soll dort auch ein Stadtteilbüro angesiedelt werden. ÖSW

Stadtteilbüro für Reininghaus

■ Der neue Stadtteil im Grazer Westen nimmt weiter Form an. Während rege gebaut wird, soll das Stadtteilmanagement für Reininghaus jetzt in seine zweite Phase gehen. Neben der Weiterführung von Kommunikations- und Informationsaufgaben soll ein Stadtteilbüro im ersten fertiggestellten Projekt im Quartier 4/Linse etabliert werden.

Darauf hat man sich am Donnerstag in der letzten Gemeinderatssitzung vor der Sommerpause geeinigt. Für die Vorhaben gibt es heuer ein Budget von 55.000 Euro, bis 2023 insgesamt 500.000 Euro, das durch Umschichtungen aus anderen Bereichen gedeckt ist. Alle Parteien genehmigten Begleitmaßnahmen und Budget.

h2 Architektur Bauwesen
www.h2.co.at T. 0316 83 21 98

Johann-Koller-Weg Graz-Liebenau

Nur 7 Wohnungen, 69m² bis 87m² mit großzügigen Balkonen in Ruhelage, Ziegelmassiv (innen wie außen), Hochwertige, schlüsselfertige Markenausstattung.

Provisionsfrei direkt vom Bauträger ab € 310.000,– HWB: 47,69 kWh/m²a Baustart erfolgt!

Bernhard Gspandl, MBA
0664 889 295 12
immobilien@h2.co.at

www.h2.co.at

- Maisonetten, Wohnungen & Penthouses
- Individuelles Zuhause gestalten
- Lage, Lage, Lage...
- KP ab € 214.493,–
- Schlüsselfertig direkt vom Bauträger!

Mag. Philipp Ramitsch
+43 / 676 / 31 72 435
ramitsch@ventagroup.com
www.ventagroup.com

VENTA REAL ESTATE GROUP

WOHNUNGEN SMART CITY SÜD GRAZ
zu mieten ab September 2020
➡ 34 bis 76 m²

0664 4 400 200
www.mysmartcitygraz.at ws@mysmartcitygraz.at

Steirer hinken bei Sonnenstrom hinterher

SONNIG. Der Photovoltaik-Bericht zeigt österreichweit ein Plus von 33 Prozent im Vorjahr. In der Steiermark gingen die Zahlen dagegen zurück.

Diese Woche präsentierte das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie den Bericht zur Marktentwicklung innovativer Energietechnologien. Das Jahr 2019 zeigt ein deutliches Photovoltaik-Zubauplus. In Summe wurden in Österreich vergangenes Jahr 247 Megawatt Sonnenstrom zugebaut (2018: 186 Megawatt) – das entspricht einem Plus von knapp 33 Prozent. Insgesamt ist somit eine Leistung von 1,7 Gigawatt installiert, womit knapp drei Prozent des Stromanteils gedeckt werden. Rund 13.700 PV-Anlagen wurden im letzten Jahr errichtet – also alle elf Minuten eine Anlage.

Während laut Bericht fast alle Bundesländer ein deutliches Ausbauplus aufweisen, ist die Stagnation sowie der teilweise Rückgang in Salzburg, der Steiermark und Tirol sehr verwunderlich. „Der Handlungsauftrag geht ganz klar an die Politik auf Landesebene, denn wichtige Instrumente zur Erreichung der politischen, von allen Parteien mitgetragenen, Ziele zur heimischen, erneuerbaren Stromproduktion liegen in den Händen der Bundesländer und der Gemeinden“, mahnt **Herbert Paierl**, Vorstandsvorsitzender des Bundesverbands Photovoltaic Austria (PVA), ein.

Sechs Quadratmeter einer modernen Photovoltaik-Anlage können tausend Kilowattstunden nachhaltigen Sonnenstrom erzeugen. GETTY

Sonnenstrom

- Auf einer PV-Fläche von nur 6 Quadratmetern können 1000 kWh Sonnenstrom erzeugt werden.
- Gesamte PV-Leistung in Österreich Ende 2019: ca. 1,7 GW
- Der produzierte Sonnenstrom deckt den Bedarf von 450.000 Haushalten.

Fachkompetenz beim Verkauf Ihrer Immobilie!

Wohnungen, Häuser und Grundstücke in Graz und Umgebung für vorgemerkte Kunden gesucht.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Renate Müller
Tel: 0664/818 41 32
renate.mueller@sreal.at
www.sreal.at

SREAL Immobilien

WOHN PARK RAABA

VERLIEBT IN WOHNQUALITÄT

2-Zimmer Wohnungen
3-Zimmer Wohnungen
4-Zimmer Wohnungen

- Hervorragende Lage
- Top-Ausstattung
- Großzügige Terrassen

Wir informieren Sie gerne persönlich!
M: verkauf@wohnpark-raaba.at
T: +43 316 / 29 10 24

Mehr Infos unter:
www.wohnpark-raaba.at

SO ISST GRAZ

Das „Schäffners“ serviert uns …

Melonen-Bowle

Hausherr Bernhard Schäffner KK (2)

Sommerliche Abende laden jetzt in die Gastgärten, wo viele Grazer Lokale Bowle anbieten. So auch beim „Schäffners“ am Tummelplatz, wo man uns frische Melonenbowle serviert.

Seinen Ursprung hat das Getränk in England (altengl. bolla für Schale). Lycopin in der Melone versorgt das Immunsystem, damit dort nichts im (melonen)roten, sondern grünen Bereich bleibt.

PHIL

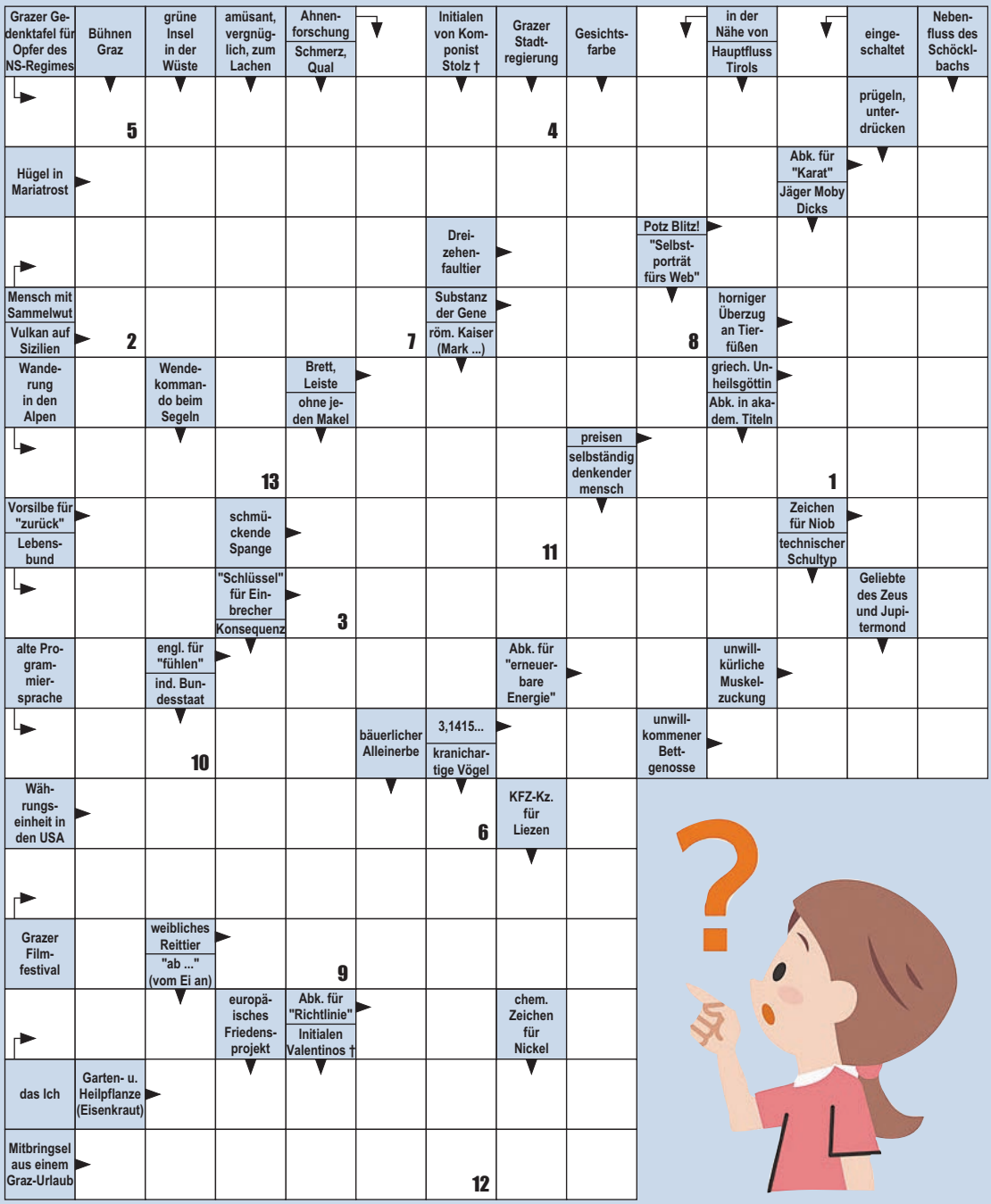
Zutaten: 2 reife Wassermelonen, 1 Flasche Belvedere, 1 Flasche Lillet Blanc, 2 Flaschen Schäffners MKT (Muskateller vom Feinsten), 2 Liter Soda, 4 Flaschen Mionetto extra dryprestige collection DOC

Zubereitung: Die Melonen würfelig schneiden und dabei natürlich darauf achten, auch die Kerne so gut es geht zu entfernen. Anschließend die flüssigen Zutaten zusammenmischen. Zucker ist nicht erforderlich, da die Wassermelone an sich schon süß genug ist. Die Melonenwürfel in die Bowle geben. Eine Weile ziehen lassen, am besten zugedeckt im Kühlschrank.

Vorm Servieren jedes (am besten gekühlte) Glas mit einer Spalte Melone garnieren sowie mit frischer Minze.

Alkoholfrei kann man die Bowle natürlich ebenso zubereiten: Dafür einfach den Alkohol weglassen und die Melonenwürfel mit Mineral- oder Sodawasser aufgießen.

GRAZWORTRÄTSEL



Lösung der Vorwoche: Augartenallee

Rätsellösungen: S. 36

Aktuelles Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13

SUDOKU

9			3	6		4		
4		1				2	6	
7			9					
	1		6	5				
3	6		8	7		9		
				2			7	
						5		
		3					1	8
		9		1	5			

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

TIPP FÜR ELTERN

Bunte Trinkflasche!

Gerade an heißen Tagen ist es wichtig, dass Kinder viel Wasser trinken. Mit einer bunten Trinkflasche und lustigen Motiven werden Kinder dazu verlockt, mehr zu trinken.

GETTY

derGrazer DIESEL AutoKINO CITYPARK

KINOPROGRAMM
von 16. bis 18. Juli
Tickets: www.dieselkino.at

Raiffeisen AUTOKINO AM SCHWARZLSEE powered by DIESEL KINO derGrazer

AUTOKINO CITYPARK

DO, 16. Juli
GRETEL & HÄNSEL

Vor langer Zeit, in einem verfluchten Land: Die verzweifelte Suche nach Nahrung und Arbeit zwingen die junge Gretel und ihren kleinen Bruder Hänsel dazu, das elterliche Haus zu verlassen. Völlig orientierungslos irren sie umher und verlaufen sich in einem tiefen, dunklen Wald. Als sie auf eine Hütte stoßen, in der eine alte, freundlich wirkende Frau lebt, glauben sie, Zuflucht gefunden zu haben. Kann Gretel ihren jüngeren Bruder beschützen oder wird sie den Versuchungen erliegen, die in ihr aufsteigen? Langsam bahnt sich das Grauen seinen Weg …

FR, 17. Juli
MAMMA MIA

Donna führt auf einer griechischen Insel ein kleines Hotel. Die bevorstehende Hochzeit ihrer 20-jährigen Tochter Sophie, die sie alleine aufzog, bringt zusätzlichen Trubel.

Sophie und ihr Auserwählter Sky fiebern dem großen Tag entgegen. Sophie würde gerne wissen, wer eigentlich ihr Vater ist. Zufällig entdeckt sie das Tagebuch ihrer Mutter, allerdings kommen drei Männer in Frage. Um endlich Klarheit zu bekommen, lädt sie kurzerhand alle drei Kandidaten heimlich auf die Insel ein.

SA, 18. Juli
SEMPER FI

Cal ist ein regelkonformer Polizist, der als Reservist der Marine zusammen mit seinen rauflustigen Freunden aus Kindertagen über die Runden kommt. Als Cals jüngerer, leichtsinniger Halbbruder Oyster (Nat Wolff) versehentlich einen Mann in einer Barschlägerei tötet und daraufhin versucht zu fliehen, ist Cal zwiegespalten zwischen der Familie und seinem Job.

AUTOKINO SCHWARZL

DO, 16. Juli
STAR WARS: THE FORCE AWAKENS

Der zweite Todesstern wurde von den Rebellen zerstört, der Imperator und auch Darth Vader sind tot, aber die Schreckensherrschaft ist damit noch nicht beendet. 30 Jahre nach den Geschehnissen von „Die Rückkehr der Jedi-Ritter" werden die Widerständler von den Sturmtruppen der Nachfolgeorganisation „First Order" bedroht. Han Solo und Chewbacca unterstützen dabei eine Gruppe von Rebellen, bestehend aus dem abtrünnigen Sturmtruppler Finn, dem Piloten Poe Dameron und einer jungen Frau namens Rey.

FR, 17. Juli
DAS PERFEKTE GEHEIMNIS

Drei Frauen. Vier Männer. Sieben Telefone. Und die Frage: Wie gut kennen wir unsere Liebsten wirklich? Bei einem Abendessen wird über Ehrlichkeit diskutiert. Alle legen ihre Smartphones auf den Tisch und alles, was ankommt, wird geteilt, Nachrichten werden vorgelesen, Telefonate mitgehört. Was als harmloser Spaß beginnt, artet bald zu einem großen Durcheinander aus – voller Überraschungen, Wendungen und Offenbarungen.

SA, 18. Juli
STAR WARS: THE LAST JEDI

Jedi-Aspirantin Rey befindet sich in Gesellschaft von Jedi-Meister Luke Skywalker, den sie davon überzeugen möchte, sich dem Kampf anzuschließen. Luke will aber nichts mehr mit der Macht zu tun haben. Er hat vor Jahren einen mächtigen Schüler an die dunkle Seite verloren und sieht die Jedi als Bedrohung. Währenddessen versuchen Finn und Poe gemeinsam mit General Leia und Neuzugang Rose, die Rebellen aus den Fängen des „First Order" zu befreien. Und auf der dunklen Seite kämpft Kylo Ren bzw. Ben Solo mit seinem Gewissen und den Gefühlen, die er immer noch für die Menschen aus seiner Vergangenheit hat.

GRAZ HOLDING · Das Land Steiermark · STADT GRAZ · ENERGIE STEIERMARK · Raiffeisen
's Fachl CITYPARK Graz · CITYPARK · DIESEL KINO · LEUTGEB ENTERTAINMENT GROUP
www.ford-gaberszik.at fordgaberszik Graz, Fabriksgasse 15 (beim Citypark) ☎ 71 01 71 · GRAWE · TECHNOPARK RAABA HOLDING · schwarzl see

ELEKTRISCH AUF KNOPFDRUCK.

Fahrspur-Assistent, inkl. Fahrspurhalte-Assistent, Navigationssystem Ford SYNC 3 mit 8" Touchscreen, Sportsitze vorne, LED-Rückleuchten, Pre-Collision-Assist inkl. Auffahrwarnsystem uvm.

Ford Kuga ab
€21.990,– *)
bei Leasing.

Ford Kuga Plug-In-Hybrid ab
€31.690,– *)
bei Leasing.

JAGERSBERGER
im Mittelpunkt der Mensch

8041 Graz – Raiffeisenstr. 200 Tel: 0316/465555
8160 Weiz – Dr. K. Widdmannstr. 67 Tel: 03172/5222
8200 Gleisdorf – Hartberger Str. 54 Tel: 03112/2635

www.jagersberger-automobil.at

Ford Kuga: Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,0 – 7,0 l/100 km | CO_2-Emission kombiniert 132 – 163 g/km (Prüfverfahren: WLTP) Ford Kuga Plug-in Hybrid: Kraftstoffverbrauch gewichtet kombiniert 1,4 l/100 km CO_2-Emission gewichtet kombiniert 32 g/km | Stromverbrauch: 16,8 kWh/100 km (Prüfverfahren: WLTP)

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO_2-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO_2-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen entnommen werden, der bei allen Ford Vertragspartnern unentgeltlich erhältlich ist und unter http://www.autoverbrauch.at/ heruntergeladen werden kann. Symbolfoto l Bei voller Aufladung. Die nach dem WLTP-Verfahren ermittelte rein elektrische Reichweite von bis zu 56 km gilt für eine verfügbare Konfiguration. Die tatsächliche Reichweite kann aufgrund unterschiedlicher Faktoren (Wetterbedingungen, Fahrverhalten, Fahrzeugzustand, Alter der Lithium-Ionen-Batterie) variieren. Nähere Informationen auf www.ford.at. *) Unverbindlich empfohlener nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Bank Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 31.07.2020 bei Ford Bank Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- und/oder Rechtschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Leasingrate Kuga € 89,– / Kuga Plug-in Hybrid € 99,– zzgl. € 200,– Bearbeitungsgebühr und 1,17 % gesetzlicher Vertragsgebühr, Laufzeit 36 Monate, 30 % Anzahlung, 30.000 km Gesamtfahrleistung, Fixzinssatz 4,9 %, Gesamtbelastung Kuga € 24.596,65 / Kuga Plug-in Hybrid freibleibendes unverbindliches Angebot, vorbehaltlich Bonitätsprüfung der Ford Bank Austria.